

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Anzeigen nehmen an: Briefen: B. Borschorowski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdruckerei: G. Beyer...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Zür 60 Pf.

wird der „Gefellige“ von allen Postämtern für den Monat September geliefert, frei ins Haus für 75 Pf.

Aus Grefeld.

In der zweiten öffentlichen Versammlung der 45. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands...

Brausender Beifall wurde dieser Rede zu Theil, die im Grunde genommen nur eine allerdings sehr gewandte Umschreibung des Satzes war...

Eine Menge von Anträgen wurden auch zu dem Punkt Missionen angenommen. Die Unterstützung des „Deutschen Vereins vom heiligen Lande“ wurde empfohlen.

Die Versammlung sprach ferner aus: Es sei geboten, daß mit aller Kraft darauf hingewirkt werde, die Beihilfen der Gemeinden und des Staates zur Gründung und Unterhaltung konfessioneller Schulen...

In der dritten öffentlichen Generalversammlung am Mittwoch wurde die Antwort auf das Huldigungstelegramm an den Kaiser verlesen; sie lautet:

„Potsdam, 24. August. Se. Majestät der Kaiser und Königin lassen sich Allerhöchstdurchlaucht über den Huldigungsgruß der katholischen Arbeiterversammlung gefreut und lassen für diese Kundgebung treuer Anhänglichkeit danken.“

Die Antwort des Kaisers auf das Huldigungstelegramm der katholischen Arbeiter lautet:

„Potsdam, 24. August. Se. Majestät der Kaiser und Königin haben sich Allerhöchstdurchlaucht über den Huldigungsgruß der katholischen Arbeiterversammlung gefreut und lassen für diese Kundgebung treuer Anhänglichkeit danken.“

In Antwort auf die Huldigungsdepesche der katholischen Arbeiter sandte der Papst den „apostolischen Segen“.

Mittwoch Vormittag fand eine Wallfahrt nach Revelaar statt, an welcher 7000 Personen theilnahmen.

Und wer eine Wachshand opfert, Dem heilt an der Hand die Wund, Und wer einen Wachsfuß opfert, Dem wird der Fuß gesund.

In der Revelaarer Kirche celebrierte Weihbischof Dr. Schmitz aus Köln ein Pontificalamt, worauf Bischof Dingelstedt aus Münster die Festpredigt hielt.

Schluß des Gottesdienstes wurde der „Gnadenort“ besucht; um 12 Uhr erfolgte die Rückkehr der Pilgrime nach Grefeld.

Wie alljährlich, so hielt auch diesmal der 180000 Mitglieder zählende Volksverein für das katholische Deutschland...

Reichs- und Landtags-Abgeordneter Rechtsanwalt Dr. Karl Bachem-Köln führte aus: Es ist zweifellos, daß in dem Kampfe des Centrums gegen den sozialen Umsturz der katholische Volksverein die Hauptstütze der Partei ist...

Der Redner verbreitete sich dann über die Arbeit des Volksvereins und bezeichnete als die Hauptaufgabe desselben die Anregung zur gemeinschaftlichen Selbsthilfe der einzelnen Stände.

Erinnerungen an den polnischen Aufstand von 1848.

Am Tage des Gefechts bei Wreschen (Sokolowo), am 2. Mai 1848, fanden verschiedene kleine Ueberfälle der Deutschen durch die Polen statt.

Eine Abtheilung des Landwehrbataillons Posen in Stärke von 2 Offizieren und 122 Mann (darunter aber nur 20 Mann deutscher Abkunft) hatte sich am 2. Mai von Posen aus unter Führung des Landwehr-Premierleutenants Burgund in Marsch gesetzt.

Wie frech sich dieser Krauthofer-Krotowski geberdete, geht aus den Schreiben hervor, die er Namens der polnischen Republik“ erließ.

Die größten Exzesse, welche das königlich preussische Militär dem nach Freiheit kämpfenden polnischen Volke gegenüber verübt, berechtigten unser Korps, die gefangenen

Offiziere Brachvogel und Burgund und die Gemeinen dem Tode zu weihen. Wir haben sie Ihnen mit leutseliger Behandlung zurückgegeben, wir fordern aber auch, daß Ihrerseits ein Gleiches geschehe.

Außer von Krotowski war dieses unverschämte Schriftstück — welches u. A. das gefehliche Vorgehen gegen Aufriührer-Banden mit dem Ausdruck „Exzesse“, Ausschreitungen, bezeichnet — unterschrieben von W. Wilczynski und J. Maciejowski.

Die beiden preussischen Offiziere sowie die anderen gefangenen deutschen Mannschaften wurden in der That entlassen, nachdem in Woschin folgende, vom 3. Mai 1848 datirte protokollarische Erklärung von den Offizieren unterzeichnet worden war:

„Den am gestrigen Tage durch die Partisanen gefangen genommenen Herren Offizieren: 1) dem Herrn Lieutenant Burgund und 2) dem Herrn Lieutenant Brachvogel wurde im Auftrage des Chefs des Stabes der Partisanen bekannt gemacht, daß sie unter der Bedingung auf freien Fuß gestellt werden, wenn sie ihr Offizier-Ehrenwort geben, nicht gegen die Republik Polen zu kämpfen.“

„Namens der polnischen Republik“ erging sogar an das königliche Ober-Landesgericht zu Posen folgender Befehl:

Der Oberbefehlshaber des Partisanenkörps befiehlt dem Oberlandesgericht zu Posen angeht dieses:

1) Alles Verfahren bei sich einzustellen, alle Exekutionen aufzuheben, die Kassen zu versiegeln oder unter Kuratel zweier Polen und eines Deutschen zu stellen, auch bis auf weitere Verfügung seine Bescheide nicht ferner unter dem Titel einer preussischen Behörde zu erlassen;

2) die ihm untergeordneten Behörden und Beamten von diesem Befehle zur Nachachtung in Kenntniß zu setzen.

Die Vollstreckung dieses Befehls stellt der Oberbefehlshaber unter das Vehmgericht des Partisanenkörps-Chefs Krotowski.

Dieser, von jener „Organisation des Mordmordes“ ausgehende, freche und lächerliche „Befehl“ wirkte freilich in Posen weit weniger, als die bösen Nachrichten von den fortwährenden Ueberfällen preussischer Truppen-Abtheilungen und Bürger durch Injuranten.

Zwei schwache, durch große Mühsche ermüdete Kompagnien des 18. Infanterie-Regiments waren in der Nacht vom 3. zum 4. Mai 1848 in die kleine posensche Stadt Buk eingedrückt und hatten — leider ohne für die erforderlichen Sicherheitsposten zu sorgen — weitläufige Quartiere bezogen.

Kaum hat das Militär Buk verlassen, als furchtbare Gräuelt von den Polen verübt werden. Dem Schneider Lachmer werden die Augen ausgestochen, Hände und Füße abgehauen, und erst dann wird er vollends getödtet, der Jacob Greifenberg wird mit Senfenhieben verstümmelt und ihm der Kopf gespalten.

Endlich am Abend des 4. Mai gelingt es der durch eine Kompagnie aus Grätz verstärkten preussischen Abtheilung, Buk wieder zu nehmen.

Berlin, den 25. August.

Der Kaiser unternahm Mittwoch früh sieben Uhr mit Gefolge einen Spazierritt nach dem Herkules. Der Kriegerverband Hessen-Waldeck hat von dem dem Kaiserpaare zu Ehren geplanten Fackelzuge Abstand nehmen müssen, weil das Kaiserpaar in Wilhelmshöhe in größter Ruhe leben will und derartige Huldigungen während dessen nicht angenommen werden.

Eine besondere Auszeichnung durch den Kaiser ist dem pensionirten Oberwachtmeister Söhne in Hirteln (Hessen) zu Theil geworden. Er wurde aus dem Militär-Kabinet des

Kaisers durch folgendes Schreiben überrascht: „Dem pensionirten Oberwachtmeister Höpke, bisher der 11. Gendarmarie-Brigade, wird der Charakter als Sekond-Lieutenant verliehen.“
Wilhelm R.

— Die Wahlen zum preussischen Landtage werden, wie verlautet, erst Ende Oktober oder Anfang November stattfinden.

— Vom Altreichskanzler weiß Graf Hoensbroech auf Grund von Mittheilungen aus dem Munde des Geh. Rath Schweninge Mandates zu berichten. „Wie oft“, so erzählt der Arzt und Hausfreund des Fürsten Bismarck, „hat er mir nicht gesagt, seine Entlassung im Jahre 1890 sei sein Todesurtheil gewesen. So war es auch. Der Lebensinhalt war ihm gerührt; die überschüssige Kraft hatte kein geeignetes Feld der Bethätigung mehr. Und dann der Seelenschmerz! — Die alten Römer“, das wiederholte er mir oft, „gingen freiwillig aus dem Leben, wenn sie vom öffentlichen Schauspiel ihres Wertes abtreten mußten (und dann zählte er die Namen aus dem Alterthum auf); für mich ist das aber nicht. Sie wissen, Schweninge, meine Trompete giebt keinen Ton mehr, sie ist durchschossen.“ Trübe sah er in die politische Zukunft: „Wir gehen schweren und schwierigen Zeiten entgegen.“ Erstaunlich bei seinem Temperament war die Ruhe und Langsamkeit seines Pulses. Kaum 60 Schläge in der Minute; nach der Gelbsucht noch weniger. Großartig war auch seine Athmungsfähigkeit; mit einem Athemzug in der Minute kam er mit Leichtigkeit, wenn's hätte sein müssen, aus. Sein Wesen, das ich, wie kaum Einer kennen gelernt habe, war Einfachheit, Schlichtheit. Von ihm galt nicht das Wort: „Vor seinem Kammerdiener ist Niemand groß.“

— Der Kammerdiener des Fürsten Bismarck, Herr Binnow, war dieser Tage in Berlin, um sich hier nach einer neuen Stellung umzusehen (die er als Portier im Reichskanzleramt zu erhalten Aussicht hat). Es sind dem Kammerdiener des Fürsten seit dem Tode seines Herrn und speziell während seines Aufenthaltes in Berlin Tausende von Briefen zugegangen, die Bitten um Autogramme, Andenken von Bismarck oder um Auskünfte, die Person des Verstorbenen betreffend, enthielten. Ein Verlag machte Herrn Binnow den Vorschlag, seine Memoiren über seinen Dienst bei dem Kanzler zu schreiben, und verpflichtete sich zur Zahlung einer beträchtlichen Summe für dieses Werk. Herr Binnow hat alle diese offers abgelehnt. Er wird noch einige Wochen im Bade bleiben und sich dann direkt nach Friedrichsruh begeben, um dort Anstalten für seine Ueberführung nach Berlin zu treffen.

— Der Stand der Saaten im deutschen Reichs um die Mitte des Monats August bezieht sich nach dem „Reichsanzeiger“ wie folgt: Winterweizen 2,1, Sommerweizen 2,5, Wintergerste 1,9, Sommergerste 1,8, Winterroggen 2,2, Sommerroggen 2,5, Sommergerste 2,4, Hafer 2,4, Kartoffeln 2,6, Alee auch Luzerne 2,3, Weizen 2,4. Die Getreibeernte ist im Süden und nördlichen in den ostelbischen Gegenden am weitesten vorgeschritten.

— Die Hauptversammlung des deutschen Apotheker-Vereins in Köln legte u. a. Verwahrung ein gegen die Zulassung von Frauen zum Apothekerstand, so lange die Frauen nicht gleichzeitig zu allen anderen gelehrten Berufen Zutritt haben. Ferner beschloß die Hauptversammlung, als vornehmste Aufgabe des Vereins die Errichtung einer aus Apothekern bestehenden Ständevertretung unter Befestigung der Beaufsichtigung durch die beamteten Aerzte zu betrachten. Als Ort für die nächstjährige Hauptversammlung wurde Danzig gewählt.

— Die 26. Versammlung des Vereins Deutscher Forstmänner wurde Mittwoch Vormittag im Sitzungssaal des Landeshauptes zu Breslau durch den Landforstmeister Dr. Dankelmann-Eberswalde eröffnet. Zum Präsidenten wurde Geheimrath von Ganghofer-München gewählt. Namens des Landwirtschaftsministeriums begrüßte Landforstmeister Wächter-Berlin die Versammlung. Nach weiteren Begrüßungs-Ansprachen wurde in die Tagesordnung eingetreten.

— Der Neumärkisch-Posenener Bezirks-Verband der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung wird am 18. September in Posen eine Delegirten-Versammlung abhalten. Vorsitzender des Verbandes ist Herr Reichstags-Abgeordneter Luchterhand-Direktor Ernst in Schneidemühl.

— Die Schneeverhältnisse sollen im nächsten Winter beim meteorologischen Institut zu Berlin Gegenstand eines regelmäßigen telegraphischen Meldedienstes werden. Die Organisation war im Zusammenwirken mit den Strombauverwaltungen so rechtzeitig vorbereitet, daß sie schon im vorigen Winter hätte geschaffen werden können. Die außerordentliche Milde des letzten Winters und die spärlichen Schneefälle ließen es damals jedoch überflüssig erscheinen, von der Einrichtung Gebrauch zu machen.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 25. August.

— Die Weichsel ist bei Graudenz von Mittwoch zu Donnerstag von 1 Meter auf 0,92 Meter gefallen.

— [Die Flottenmanöver in der Ostsee.] Die unter dem Oberbefehl des kommandirenden Admirals von Knorr (Flottenflaggschiff „Blücher“) vereinigte Manöverflotte, im Ganzen 50 Kriegsschiffe stark, versammelt sich morgen (26. August) in der Danziger Bucht.

Das erste Geschwader steht unter Vize-Admiral Thomsen, es gehören dazu u. A. die vier Hochseepanzer-Schlachtschiffe „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ (als Flaggschiff), „Brandenburg“, „Weissenburg“ und „Wörth“. Das zweite Geschwader wird von Kontre-Admiral Hoffmann geführt.

Das Dep'tement der gesamten, auf der Danziger Röhde versammelten Kriegsflotte — ausschließlich der Torpedobootsdivision — beträgt 80533 Tons mit 288 Geschützen und 43 Torpedo-Rancirrohren, die Besatzung rund 6500 Mann, einschließlich 850 Reservisten, welche an Bord der Küstenpanzer „Ddin“, „Medit“, „Heimdal“ und „Sagen“ eingeschifft und kriegsmäßig eingestell't sind.

Von Bord des Flotten-Flaggschiffs S. M. S. „Blücher“ bei Sahnitz (Mügen) wird von Mittwoch Abend gemeldet:

Der in West-Portlepool beheimathete englische Dampfer „Thornaby“ kreuzte letzte Mitternacht seerechtswidrig den Nachbordbug der Flotte, deren Lichter weit sichtbar waren. Ein geschicktes Manöver des Flottenflaggschiffs verhitete im kritischen Moment den Zusammenstoß. Allgemeine Enttäuschung herrscht über die Fahrlässigkeit des englischen Schiffes.

— Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westpreußen war in eine Prüfung darüber eingetreten, ob es wünschenswerth erscheint, mit der Landwirtschaftskammer von Brandenburg einen Vertrag wegen Lieferung von Vorenzrührer Lympher abzuschließen. Zur Beurtheilung dieser Angelegenheit waren sämtliche landwirtschaftliche Vereine unserer Provinz ersucht worden, Vorkommnisse in ihrem Vereinsbezirk zu sammeln und der Kammer einzusenden. Letzteres ist bisher nur in geringem Maße geschehen, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß gegenwärtig verhältnismäßig sehr wenige bezw. fast gar keine Vereinsversammlungen stattfinden; es läßt sich somit ein abschließendes Urtheil über die Stellungnahme unserer Landwirthe hierzu noch nicht aussprechen. Der Preis der Lympher wird sich ungefähr auf 1,75 Mark pro Schwein, ohne Kosten für den Thierarzt, stellen.

— [Liberal!] In einer vom nationalliberalen Wahlverein zu Graudenz einberufenen Versammlung von Nationalliberalen, welche im königlichen Hofe am Mittwoch Abend stattfand, wurde an Stelle des nach Berlin verzogenen Herrn Rechtsanwalts Wagner Herr Reichskulldirektor Grott zum Vorsitzenden des Vereins und des nationalliberalen Wahlkomitees für Graudenz-Kölnberg gewählt und zugleich zum Vorsitzenden des westpreussischen Provinzialverbandes der Nationalliberalen designirt. Eine Provinzialversammlung (wahrscheinlich in Marienburg) wird Anfang September einberufen werden. In das Wahlkomitee für die bevorstehenden Landtagswahlen wurden außer Herrn Grott noch gewählt die Herren: Gymnasial-Direktor Dr. Unger, Chefredakteur P. Fischer, Stadtrath Mertins, Rittergutsbesitzer Reichel-Turanski, Amtsgerichtsrath Richter, Fabrikbesitzer Victorius sen., mit dem Rechte der Cooptation. In der lebhaften Erörterung über die Landtagswahlen wurde hervorgehoben, daß ja bei den Reichstags-Wahlen die Parole „hie deutsch, hie polnisch“ lauten müsse, aber bei den Landtagswahlen handle es sich in vielen Kreisen nur um liberal oder konservativ, und diese Scheidung müsse um so mehr betont werden, als die Neigung der Konservativen, mit dem Centrum zusammenzugehen und rückwärtsgerichtet den Gedanken sich hinzugeben, angenommen habe. Die liberalen Parteien im Osten hätten ein Recht — nachdem ihre Anhänger bei den Reichstagswahlen die Sonderwünsche unterdrückt und energisch für eine deutsche Wahl eingetreten seien, bei Kandidaten des Bundes der Landwirthe sogar beide Augen zudrücken — auf Einräumung liberaler Mandate zu dringen, Landräthe müßten ihrem großen und schwierigen speziellen Wirkungskreise erhalten bleiben u. Die Versammlung machte sich dahin schlüssig:

„mit allem Nachdruck für liberale Kandidaten einzutreten in der sicheren Erwartung, daß die freisinnigen Parteien bei Aufstellung der Kandidaten zum Landtage Gegenseitigkeit beweisen werden.“

— Zum Brigade-Exercieren sind am Donnerstag Morgen die Infanterieregimenter Graf Schwerin Nr. 14 und Nr. 141 aus Graudenz nach dem Übungspfad Gruppe ausgerückt.

— [Strafkammer zu Graudenz.] Der schon mit Juchthans und Gefängniß oft bestrafte Arbeiter Frik aus Graudenz wurde heute von der Strafkammer wegen Sittlichkeitsverbrechens in drei Fällen zu zwei Jahren Juchthans und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer verurtheilt.

— [Verstümmelt.] In der Nacht zum Donnerstag sind in einer Pferdebefolge der Gemeinde Gruppe 17 Pferde die Scheweise bis zur Wurzel abgehackt worden. Die Pferde gehören den Besitzern F. Ewert, H. Kopper, R. Bartel, F. Bedder. Es ist möglich, daß der böswillige Thäter den Versuch machen wird, die Hofscheide zu verkaufen.

2. Danzig, 25. August. Eine große Handlungsgelhilfen-Versammlung fand gestern Abend auf Anregung der Ortsgruppe Danzig des deutsch-nationalen Handlungsgelhilfen-Verbandes zu Hamburg statt. Herr W. Schack aus Hamburg sprach über das Thema: „Gefährdung des deutschen Handlungsgelhilfen- und Kaufmannstandes durch das riesige Anwachsen der Waarenhäuser, Kamischbazare und Konsumvereine.“

Der kommandirende General v. Lenzke hat sich gestern nach Thorn begeben und kehrt Sonntag hierher zurück. Am Montag wird er sich nach Graudenz begeben und am Dienstag die 69. Infanterie-Brigade besichtigen.

Ein Preisanschreiben für Ansichtskarten für Danzig und Umgebung hat der Vorstand des hiesigen Gewerbevereins erlassen. Für die zehn besten Original-Entwürfe sind zwei Preise von je 50 Mark, vier Preise von je 30 Mark und vier Preise von je 20 Mark ausgesetzt. Die Bilder müssen ausschließlich laubhaftliche oder architektonische Motive aus Danzig oder seiner näheren Umgebung, oder auch vom Schlosse Marienburg behandeln. Aus der Umgebung Danzigs wird die Darstellung viel, insbesondere von Fremden besuchter Ortschaften bevorzugt. Hässliche Darstellungen sind gestattet, sofern landschaftlicher Hintergrund benutzt und nicht nebensächlich behandelt wird. Die Entwürfe müssen selbständige Arbeiten des Urhebers ohne Zuhilfenahme der Photographie sein. Die Entwürfe sind bis zum 1. November 1898 an den Vorsitzenden des Gewerbevereins, Herrn Julius Romber, einzureichen.

Als hiesiger Handelskommiss und als aus Mailand kommender Italiener versuchte gestern ein geriebener Berliner hiesige Geschäftsinhaber zu brauchhaken. Auf seiner eleganten Visitenkarte war in elegantem Französisch ein Bettelbrief aufgeschrieben. Der „Italiener“ wurde von einem Kriminalbeamten beobachtet und verhaftet; auf der Polizei entpuppte er sich als der stellunglose „Goldbauer“ Holzrichter aus Berlin.

Der Schiffszimmergefelle Martin Frühne, einer der beiden neulich bei einer Messerstecherei Verletzten, ist gestern im Diakonissenhause gestorben. Der Messerstecher, der 20jährige Arbeiter Biach, ist verhaftet.

Zoppot, 24. August. Das für nächsten Sonntag angekündigte Radfahrerfest, welches auf der Rennbahn bei Zoppot stattfinden sollte, wird unterbleiben müssen, da die Bewilligung der Rennbahn versagt worden ist.

* Bischofswerder, 24. August. Von den hier bestehenden Innungen haben die Schmiede, Schuhmacher, Schneider, Fleischer, Tischler, Böttcher, Sattler, Riemer und Seiler geschlossen, ihre Innungen in freie Innungen umzugestalten. Die Kürschner haben sich für die Bildung einer Zwangs-Innung erklärt.

Aus dem Kreise Thorn, 24. August. Herr Besitzer August Liedtke zu Lotterte beging am 22. August das 25jährige Jubiläum als Gemeindevorsteher. Von Gemeindegliedern wurden ihm zum Andenken ein Ruhestessel und ein Schreibzeug geschenkt. Der Jubilar veranstaltete in seinem Hause ein Fest.

* Aus dem Kreise Thorn, 24. August. Heute Nachmittag äscherte in Turzno ein heftiges Feuer ein Gutsfamilienhaus ein. Die vier betroffenen Familien verloren dadurch fast ihre ganze Habe, da das Feuer bei der großen Trockenheit schnell um sich griff. Den Dominikallenten und den Wahnbeamteten des nahe gelegenen Bahnhofes Zauer gelang es durch eifriges Eingreifen, eine weitere Ausdehnung des Brandes zu verhindern.

* Konitz, 24. August. Zur Aufstellung der Kandidaten für den Landtag hielt heute Vormittag der Bund der Landwirthe im „Hotel Geccelli“ hier selbst eine Bundesversammlung für die Kreise Konitz, Tuchel und Schlochau ab, welche sehr stark, auch von Angehörigen der konservativen und liberalen Parteien, besucht war. Der Provinzialvorsitzende des Bundes, Herr v. Oldenburg-Januschau, eröffnete die Versammlung mit einer Ansprache, in welcher er der Verdienste des Fürsten Bismarck um die Landwirtschaft gedachte und mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. In einer ferneren Ansprache gedachte er dann des verstorbenen Führers des Bundes, Herrn v. Plösch-Döllingen. In den Verhandlungen über den Hauptpunkt der Tagesordnung ergab sich aus der Wahlstatistik, daß im Wahlkreise stets nur dann eine deutchnationale Wahl zu Stande gekommen ist, wenn die Konservativen mit den Liberalen zusammengingen, daß die deutschen Kandidaten aber immer unterlegen sind, sobald von irgend einer Seite ein Kompromiß mit dem Centrum geschlossen wurde. Man könne also an ein solches Kompromiß nicht mehr denken. Die Bundes-Mitglieder beschloßen deshalb mit großer Mehrheit, das Kompromiß der Konservativen mit den Liberalen und für sich anzunehmen und für den von dem konservativen Verein präsentirten Landrath Dr. Kersten-Schlochau einzutreten, außerdem aber, da der von den Liberalen präsentirte und von den

Konservativen angenommene nationalliberale Strafkammdirektor Graf Robert-Konig die Kandidatur nachträglich aus dienftlichen Gründen niedergelegt hat, in einer gemeinsamen Versammlung des Vorstandes des konservativen Vereins mit den drei Kreisvorsitzenden des Bundes sich über den neu aufzustellenden liberalen Kandidaten zu einigen.

Konitz, 24. August. Der Maurer Gustav Benkel aus Gersd richtete im Dezember 1897 eine Anzeige an die hiesige Staatsanwaltschaft, in welcher er die Kätzin Frau L. aus Gersd der Thierquälerei bezichtigte. Das Ermittlungsverfahren ergab, daß die Anzeige völlig unbegründet war. Benkel wurde von der Strafkammer wegen willkürlich falscher Anschuldigung heute zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt.

P. Schlochau, 24. August. Heute Vormittag fand hier in der katholischen Kirche eine Prüfung der Schulkinder von hier und aus der Umgegend statt. Auf dem Wege zu dieser Prüfung verunglückte die 11jährige Tochter des Schmiedemeisters Grunau aus Klausfelde, indem sie von einem mit Torf beladenen Wagen so unglücklich auf die Chaussee fiel, daß sie nach kurzer Zeit starb.

Di. Krone, 24. August. Herr Oberpräsident v. Coschler traf heute in Betschenhammer ein und besichtigte die Künemannschen Industriewerke.

* Dirschau, 24. August. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß in ihrer heute abgehaltenen Sitzung den Beitritt der Stadtgemeinde als Mitglied zur Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, bewilligte zehn Mk. jährlichen Beitrag zu dieser Gesellschaft und die Kosten der Ueberweisung von 100 Bänden als Grundstock für eine hier zu begründende Volksbibliothek.

II. Neustadt, 24. August. In der Nacht zu Montag hat es in unserem Kreise gefröhen. Auf den Wiesen und in den Gärten konnte man Morgens noch den Reif wahrnehmen. Das Kartoffelkraut ist an verschiedenen Stellen abgefroren. — Der mit der Legung von Eisenbahnhütten auf der Strecke Neustadt-Nebeda beschäftigte Bauleiter, welcher an der Bahn in einem transportablen Zelte wohnte, wurde, als er Abends spät aus dem Zelte trat, durch einen auf ihn abgefeuerten Schuß an der Hand derartig verletzt, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Der Attentäter ist bisher nicht ermittelt worden.

II. Elbing, 24. August. Vorgeftern begann an der hiesigen staatlichen Fortbildungs- und Gewerkschule ein sechs-wöchiger Reichentkurs für Fortbildungsschullehrer. An dem Kursus beteiligten sich 36 Lehrer; von diesen sind je einer aus Pommern und Ostpreußen, die übrigen aus Westpreußen. Aus Graudenz allein nehmen 5 Herren am Kursus theil.

Königsberg, 24. August. Der Feuerwerker Herr A. Alexander hatte vor einiger Zeit im Wiesengründe bei Hammer sein genau nach Vorschrift eingerichtetes Laboratorium erbaut, das aus einem mit drei kleinen Räumen ausgestatteten Bretterhäuschen von fünf Meter Länge, drei Meter Breite und 3,50 Meter Höhe bestand. Herr Alexander war nun gestern mit zwei Gehilfen damit beschäftigt, das für den Abend in Luthenhöh bestimmte Feuerwerk herzustellen, als plötzlich ein Geblöse in den Raum, in dem Herr A. arbeitete, mit der Nachricht hereinströmte, daß es hinten brenne. Als sich Herr Alexander eilig an den bezeichneten Ort begab, fand er bereits alles in Flammen, da sich das Feuer mit Hilfe des überall verstreut liegenden Kohlen- und Pulverstaubes mit außerordentlicher Schnelligkeit verbreitete. Die Anwesenden stürzten nun in großer Hast dem Ausgange zu, was auch durch die bevorstehende Gefahr einer Explosion dringend geboten erschien. Thatsächlich explodirten denn auch die in Arbeit befindlichen Feuerwerkskörper, erfreulicherweise ohne besonderen Schaden zu verursachen, da die vorhandene Pulvermenge nur gering war. Nur eine einzige Rakete ging hoch, während die übrigen Feuerwerkskörper auf dem Boden verbrannten oder explodirten. Den drei Personen gelang es, zu entkommen, auch nicht eine einzige hat nennenswerthe Verletzungen erlitten. Wohl aber ist das Laboratorium gänzlich heruntergebrannt. Die Uhr des Herrn Alexander ist infolge des starken Luftdrucks stehen geblieben und zeigt genau auf 12 Uhr 20 Minuten. Der Brand ist bei der Mischung von grünen bengalischen Flammen entstanden, möglicherweise durch chloraures Kali, dessen Zusammenlegung noch einer gründlichen Untersuchung unterzogen werden soll.

Der Provinzialschulrath Henning ist kürzlich an einem Schlaganfall in Otweiler gestorben. Er war Seminardirektor in Königsberg, ehe das Seminar nach Waldau und Osterode verlegt wurde. 1876 wurde er nach Osterode versetzt. Bekannt sind seine biblischen Geschichten, die man noch oft in Ostpreußens Schulen antrifft.

Y Königsberg, 24. August. An das hiesige Gerichtsgefängniß ist ein großes Wirthschaftsgebäude angebaht worden, welches mit Rücksicht auf die sich mehr und mehr häufenden Klagen der Gewerbetreibenden über die Konkurrenz der Gefängnisarbeit dazu verwendet werden soll, einen Theil der Gefangenen mit wirthschaftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Bisher wurde die Vespesung der Gefangenen und die Brotlieferung für diese durch Submission vergeben; von jetzt ab wird die Zubereitung des Unterhalts, das Reinigen der Wäsche u. nur durch Gefangene besorgt werden. In dem Wirthschaftsgebäude sind eine große Garfische, eine Dampf-bäckerei und sonstige Wirthschaftsräume, wie z. B. eine Waschküche mit daran schließender Plättstelle hergerichtet worden.

Vor etwa 1 1/2 Jahren wurde der Besitzer des Gutes Bögershof vor dem Traageheimer Thor, Herr Rosengart, als er beim Abendbrot die Zeitung las, durch einen dicht vor dem Fenster abgefeuerten Schuß getödtet. Sofort nach der That richtete sich der Verdacht gegen die Ehefrau des Erschossenen und den Inspektor des Gutes, Rieß, welche beide auch gefänglich eingezogen wurden und längere Zeit in Haft blieben. Der Inspektor starb im Gefängniß und dadurch war der Hauptbelastungszeuge der Frau Rosengart aus der Welt gegangen. Frau R. wurde bald nach dem Tode des Inspektors aus der Haft entlassen. In ihr, der Witwe, trat ein Referendar W. in nähere Beziehungen, und beide kamen überein, den Bund fürs Leben zu schließen. Inzwischen wollte sich das Ehepaar nicht hier, sondern auf Helgoland trauen lassen. Nachdem die erforderlichen Legitimationspapiere beschafft waren, sollte die Reise nach Helgoland angetreten werden, und Frau Rosengart war auch schon voraus nach Altona abgampft, um dort den Bräutigam zu erwarten. Im letzten Augenblick kam die Sache aber anders. Frau Rosengart hatte nämlich in einer schwachen Stunde ihrem Bruder gegenüber gestanden, daß sie die schlechte Behandlung, welche sie fortgesetzt von ihrem Manne zu erdulden gehabt, nicht länger mehr habe ertragen können und deshalb den Entschluß gefaßt habe, sich ihres Ehegatten zu entledigen. Sie habe den Inspektor Rieß ins Vertrauen gezogen und sei mit ihm übereingekommen, ihren Mann bei einer sich darbietenden Gelegenheit zu erschließen. Das Vorhaben hätten beide auch im März 1897 ausgeführt. Rieß hat die Wodwaffe beschafft und auch geladen, und Frau Rosengart hat den Schuß auf ihren Mann abgefeuert. Der in das schreckliche Geheimniß eingeweihte Bruder wollte durchaus nicht zulassen, daß seine Schwester und Referendar W. die neue Ehe eingingen, drohte auch seiner Schwester mit einer Anzeige bei Gericht, wenn Beide die Heirat doch durchsetzten. Als Frau R. gleichwohl die Reise nach Helgoland antrat, erstattete der Bruder Anzeige bei der Staats-anwaltschaft, die ihrerseits auf telegraphischem Wege die sofortige Verhaftung der Frau R. in Altona veranlaßte. Das Gewehr, mittelst dessen der tödtliche Schuß abgefeuert wurde, soll in den Fregel verbrannt sein, von wo Taucher es wohl wieder zum Vorfchein bringen werden.

Mit meiner sorgsam gearbeiteten

BORNEO PLANTADORES

Originalgrösse

Markt
5,55
per
100 Stück

Liefere ich eine eigenartige Spezialität aus f. Borneo-Decke und Feltz-Brasil, von ganz avarter, aromatisch pikanter Qualität, vorzögl. Brandes, welche ich Liebhabern nicht zu kräftiger, aber doch ausdrucksvoller Marken eingehender Prüfung und Vergleichung empfehle. Ich liefere dazu auch einzelne Kistchen an neue Kunden ausnahmsweise portofrei unter Nachnahme von M. 5,55 als Beweis, daß ich auf regelmäßige Nachbestell. rechne. Farbenvorrichtung erbet. — Garantie: Zurücknahme. — Preisliste portofrei.

Heiligenstadt, Reg.-Bezirk Erfurt.

O. Rümpler.

Einige spontane Aeusserungen von Kunden (deren Originale dem „Geselligen“ vor-
gelegen): Vorzüglich gefallen und werde ich immer darauf zurückkommen. K. Pastor. — Ich
rauche seit 50 Jahren, habe aber eine so preiswerthe Cigarre noch nicht gefunden! B. Bürger-
meister. — Gefällt sehr gut und hält auch, was die Preisliste verspricht. K. Lehrer. — Sehr guten
Tatalt enthaltend. K. Oberst. — Herr . . . Hofrath im Auswärtigen Amt, Berlin, hat mir Ihre
Cigarre sehr empfohlen. F. Sekretär. — Aus denen wieder herausklingt, wie wohl Sie es mit
Ihren Kunden meinen! S. Raitor. — Meine Lieblingscigarre! S. Porträtmaler. — Sehr preis-
werth! Dr. B. Königlicher Distriktsarzt. — Auf Empfehlung des Herrn . . . der stets voll des
Lobes über Ihre Cigarren ist. V. Lehrer. — Durch Herrn Regierungsrath . . . in den Besitz Ihrer
Adresse gelangt. L. Hauptmann (für die Kantine fast . . . Bataillons). — Auf Empfehlung
mehrerer Kollegen. R. Lehrer. — Trotz aller Verhörungen muß ich Ihnen trenn bleiben! K.
Apotheker. — Borige Sendung ausgezeichnet! S. Organist. — Sehr zufrieden, und spreche ich Ihnen
meine vollste Anerkennung aus. S. Pfarrer. — In derselben Güte wie bisher. B. Kantor. 18879

Missionsfest in Gruppe

am Sonntag, den 28. August.
Vorm. 10 Uhr: Predigt in
der Kirche. Missionar Nowak.
Nachm. 2 Uhr: Nachfeier im
Marxauer Wäldchen. 18612
Der evang. Gemeindefreund.

8813] Sonntag, den 28. d.
M., Nachm. 5 Uhr

Geistliches Konzert

in der evang. Kirche zu
Neuenburg zum Beiten der
Neuenburger Diakoniss.-Station,
unter Mitwirkung der Konzert-
Sängerin Fräulein Freuden-
feld aus Berlin.

S. A.:
Elise Niedlich. Engellen.

Bei meinem Scheiden von
Thorn nach Düsseldorf sage ich
allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem hiermit ein
herzliches Lebewohl.
Franz Goerz, Thorn 3.

Brunnen

in jeder Tiefe, 18842

Wasserleitungen

Ausgussleitungen

sowie großes Lager von

Eisenröhren und

Verbindungsstücke

liefert billigst

M. Zühlsdorff,
Graudenz.

Heute Morgen 5 Uhr
starb mein lieber Mann,
unser guter Vater, der
pensionirte Straß-
anwalts-Ratgeber

August Kornell

im Alter von 58 Jahren,
welches wir tiefbetrübt
anzeigen. 18907

Graudenz,
d. 25. August 1898.

Wittve Auguste Kornell
mit ihren vier unmündig.
Kindern.

Die Beerdigung findet
Sonntag, Nachmittags
2 Uhr, vom Trauer-
hause, Lindenstr. Nr. 31,
aus statt.

5761] Für die vielen Beweise
herzlicher Theilnahme, sowie für
die vielen Kranzsenden bei dem
Begräbnisse meines lieben Gatten,
unseres guten Vaters, sagen wir
allen Freunden und Bekannten,
dem Kriegerverein und Zünning,
sowie Herrn Superintendenten
Schewe für die trefflichen
Worte am Grabe des Ent-
schlafenen unsern herzlichsten
Dank.

Leffen, den 24. August 1898.

Familie Wegener.

8758] Die glückliche Ge-
burt eines kranken
Jungen zeigen hocher-
freut an

Garnsee Wpr.,
24. August 1898

J. Ascher und Frau
Rosa geb. Salomon.

Hodam & Ressler,

DANZIG,

Maschinenfabrik

General-Agenten von Heinrich Lanz, Mannheim
empfehlen

Lanz'sche Dampf-Dreschsätze

sowie

Lanz'sche Lokomobilen und halbstat. Dampfmaschinen

für Industrie-
zwecke von

3 bis 200
Pferdekraft



Zeugniß über zwei an die Fürstlich
von Bismarck'sche Güter-
Verwaltung, Varzin, gelieferte
Lanz'sche Dampf-Dreschapparate
und eine Lanz'sche 20 pferd.
Dampfmaschine.

Nachdem ich in einer mehrjährigen Arbeit mit den beiden
von Ihnen bezogenen Lanz'schen Dampf-Dreschapparaten dieses
Fabrikat genügend kennen gelernt hatte, entschloß ich mich im
vorigen Frühjahr, als meine Dampf-Schneidemühle abge-
brannt war, zum Ankauf einer dritten Lanz'schen Lokomobile,
und zwar einer 20pferd. für den Betrieb einer neuen Schneide-
mühle, und konnte gern Ihrem Wunsch nach, Ihnen mit
Deutlichkeit zu bestätigen, daß auch diese Maschine meinen vollen
Beifall gefunden hat.

Dieselbe arbeitet fast ununterbrochen das ganze Jahr
hindurch mit einem ganz minimalen Bedarf an Öhnen,
Sägemehl etc. Reparaturen sind bis heute noch keine not-
wendig gewesen, und allem Anschein nach sind auch solche in
absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Ich spreche Ihnen auch
über diese Lokomobile meine vollkommenste Zufriedenheit aus,
indem ich hervorhebe, daß auch diese Maschine unserer deutschen
Industrie alle Ehre macht. 1396

Varzin, den 21. April 1898.

Fürstlich von Bismarck'sche Güter-Verwaltung,
Varzin.

Danziger Privat-Actien-Bank

Danzig, Langgasse 33,

gegründet 1856.

Actienkapital 4500 000 Mk. Reserven 1368 683 Mk. (30,4 %)

Die Bank giebt nachstehend diejenigen Geschäftszweige bekannt, die sie vorzugs-
weise pflegt:

- Conto-Corrent- und Check-Verkehr.
- An- und Verkauf von Effekten.
- Vermittlung von Börsengeschäften.
- Beleihung von Effekten und Waaren.
- Finanzierungen.
- Einhaltung von Coupons, verloosten und gekündigten Effekten.
- Uebnahme von Baargeldern zur Verzinsung mit kürzerer und längerer
Kündigungsfrist.
- Discontirung, Einzug und Ausstellung von Wechseln und Checks auf das
In- und Ausland.
- Ausstellung von Creditbriefen.
- Entgegennahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung
(offene Depôts).
- Entgegennahme von verschlossenen Depôts.

Direction der Danziger Privat-Actien-Bank.

Grosser Nebenverdienst!

Wer sich durch Ausnutzung seiner freien Zeit ohne
besondere Mühe einen schönen Nebenver-
dienst verschaffen will, der sende seine Adresse unter
Z. K. 1100 an Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Köln, Rhein. 18811



Schuhwaaren.

Gelegenheits-Einkauf!

Ca. 8000 Paar Schuhe,
Stiefel, Pantoffel

u. s. w. habe in dem Konkurse meines
verstorbenen Bruders, Culmsee, billig
übernommen und verkaufe solche, um
damit zu räumen, zu herabgesetzten
Preisen in meinen folgenden Geschäften:

1. Graudenz, Nonnenstraße 6,
2. Thorn, Culmerstraße 4,
3. Schwetz, N. Markt 3 und
im Geschäftshaus Culmsee.

Ferner erlaube mir dem geehrten Publikum von Culmsee
und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das
Culmsee'sche Geschäft unter meiner Leitung in unveränderter Weise
weiter führe und streng reelle Bedienung zusichere und bitte, das
bisherige Vertrauen g. gl. auf mich übertragen zu wollen, denn es
wird stets mein Bemühen sein, sämtlichen Ansprüchen zu genügen.
Oherie Graudenz, Frankfurt, Offenbacher, Wiener
u. s. w. Schuhwaaren, beste Fabrikate.
Bestellungen sowie Reparaturen fertige gleichfalls schnell
und billigst an. 18905

Hochachtungsvoll
H. Penner, Graudenz.

Patent-Closet-Einsatz

D. R. P. 88 310.

ohne Wasserspülung

unentbehrlich

für Orte ohne Canalisation.

In denselben wird vor Benutzung
eine Papierdütte geworfen,
welche alles aufnimmt und
während des Deckelschliessens
herausfällt.

Closet stets geschlossen.
Kein Zug. Kein Geruch.
Keine Verunreinigung.
Fertig zum Anschrauben auf
jeden Abtritt.

Prospekte mit Referenzen
gratis.

Figur I zeigt den Apparat vor und
nach dem Gebrauch. Figur II das
Besetzen der Papierdütte. Figur III
Schließen des Deckels und Heraus-
gleiten der Dütte. (80)

Friedr. Wangelin, Dresden 5.

Deutsches Thomas-Phosphatmehl

garantirt reine gemahlene Thomasschlacke
mit hoher Citratlöslichkeit.

Deutsches Superphosphat

Chilisalpeter, Kainit und andere Düngemittel

empfehl billig unter Gehaltsgarantie

Danzig. A. P. Muscate Dirschau.

Zur ordentlichen General-Versammlung

der
Aktien-Gesellschaft Zuckerrabrik Neu-Schönsee

laden wir die Herren Aktionäre
Mittwoch, den 28. September a. e., Mittags 11 1/2 Uhr,
nach der Zuckerrabrik Neu-Schönsee ergebenst ein.

- Tagessordnung.
1. Bericht des Vorstandes über den Gang und die Lage des
Geschäfts unter Vorlegung der Bilanz. 18761
 2. Antrag des Aufsichtsrathes auf Decharge-Ertheilung eventl.
Wahl einer Revisions-Kommission zur Prüfung der Bücher
des Geschäftsjahres 1897/98.
 3. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes für die statuten-
mäßig auscheidenden Herren A. Rothermundt-Neu-
Schönsee und B. Kaufmann-Schönsee.
 4. Beschlußfassung über Aenderung des § 10 und über Wegfall
des § 27c des Statuts.
- Die Aktien ohne Dividendscheine sind nach § 19 bis zum
26. September d. Js. Herrn Fabrikdirektor Schmitz, Neu-
Schönsee, Schönsee-Weiler 2, behufs Empfangnahme der betreffen-
den Legitimationscheine zu übersenden.

Neu-Schönsee, den 23. August 1898.

Der Aufsichtsrath der Zuckerrabrik Neu-Schönsee.

E. v. Bieler. A. Rothermundt.
Graf v. Alvensleben. V. Kauffmann. C. Schmelzer.

7414] Die noch vorhandenen
Fahrräder
in Germania, Atrila und Möwe
verkaufe wegen Aufgabe d. Lagers
zu äußerst billigen Preisen.
Otto Roeser, Graudenz.

Handcentrifugen
gebraucht, aber noch sehr gut er-
halten, offerirt für Kauf und
Miethe billigst. 13071
Franz Raager, Breslau,
Molkerei-Maschinen-Fabrik.

Robey & Co.'s
Locomobilen
und
Dampf-
dresch-
maschinen
neuester
Construct.

Probetrusch.
weitgehendste Garantie und
Zahlungsbedingungen
offerirt billigst u. hält auf Lager
M. Hillebrand, Dirschau
Ldw. Msch.-Gesch. m. Rep.-Wkst
Offert. m. Catal. etc. kostenfrei.

Ein fast neues 18852
Harmonium
hat billig zu verkaufen
Alb. Schwenk, Culmsee.

Carl Tiede, Danzig 56
Soppengasse Nr. 91,
empfehl unter Garantie:
Superphosphate aller Art,
Thomasmehl, Kainit etc.
Phosphorsäuren
Futterkalk
giftfrei, mit 40% Phosphor.
Biehfeiz, Biehsalzlecken.
Maschinenöl, Schmier-
fette, Carbolinum.

8457] Birkenes Deichselstangen,
gerade, 22 Fuß lang, 2 Mark,
verkauft Gottlieb, Thorn.

Neusser Molkerei 70 Pfg.:

Oberbergstrasse 12. 15555

Verloren, Gefunden.

8804] Sonntag, den 21. d.
M., Abends, ist mir mein

Fuhrwerk

ausgebr. Pohnwallach und
Federewagen, vom Schulhause
Dremba, Nr. Loebau, ab-
handen gekommen. Wer mir
zu meinem Fuhrwerk verhilft,
erhält angemess. Belohnung.
Zeep, Schornsteinfegermeister,
Bischofswerder Wpr.

Vergnügungen.

Tivoli.

Freitag, den 26. August cr.

Großes Konzert

der
Kapelle Inf.-Regis. Nr. 175.
Auf 1/8 Uhr. Entree 30 Pf.
8904] Sobanski.

Mühle Vorsch. Roggenhausen

Sonntag, den 28. August:

Lehtes Garten-Concert

von der
Kapelle d. Regiments Graf Schwerin
unter persönlicher Leitung ihres
Dirigenten S. Nolte.
Anfang 5 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pfg.

Nach dem Konzert Tanz.

Besondere Einladungen er-
gehen nicht. 18733
Um zahlreichen Besuch bittet
C. Nietz.

Kaiser Wilh.-Sommertheater

Freitag: Spiritismus. Schau-
spiel in 3 Aufzügen von
Victorien Sardou. Deutsch von
Paul Lindau. Neu!

Heute 3 Blätter.

Aus der Provinz.

Grandenz, den 25. August.

Der Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft in Stettin haben sich nunmehr über 100 große Brennereien angeschlossen...

[Fischereiverein für die Provinz Posen.] In der Vorstandssitzung des Deutschen Fischerei-Vereins in Schwerin i. M. ist dem Antrage des Fischerei-Vereins für die Provinz Posen...

Die Aufschlags-Kommission hat das im Kreise Pr. Stargard belegene, 2400 Morgen große Gut Vordzichow für 225000 Mk. angekauft.

[Personalien beim Gericht.] Der Kanzlei-Inspektor Blicher bei der Staatsanwaltschaft in Elbing ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Aus dem Kreise Culm, 24. August. Gestern Nachmittag brach in der Justizkathede des Gutsbesizers Herbst zu Malankowo Feuer aus. Kinder hatten mit Bündelholzern gespielt...

Osthe, 24. August. Die Sommerung ist in unserer Gegend in diesem Jahre besser als in früheren Jahren ausgefallen. Gerste und Hafer lassen eine Mittelernte, Erbsen zum Theil eine gute Ernte erwarten.

St. Cylan, 24. August. Ein Kellerbrand unter der Werkstelle des Herrn Tischlermeisters Schulz in der Plapperstraße machte heute früh der freiwilligen Feuerwehr viel zu schaffen. Der Dualm war dem sehr engen Hofe fast unentzerrlich...

Fitz, 23. August. Heute Mittag brannte das Gehöft des Besitzers Wiese-Abbau-Fitz bis auf den Grund nieder. Das Feuer kam im Schafstall auf bis jetzt unausgeklärte Weise aus; vielleicht hat sich das über dem Stalle liegende Heu von selbst entzündet...

Dirschau, 24. August. Der hiesige katholische Gesellenverein beabsichtigt, eine eigene Krankenkasse zu gründen. Etwa 70 Mitglieder haben bereits ihren Beitritt zu der neuen Krankenkasse erklärt.

Elbing, 24. August. Eine außerordentliche Generalversammlung der Elbinger Obsterwerthungs-Genossenschaft fand heute statt. Die Bilanz vom 1. Juli d. J. schließt in Einnahme und Ausgabe mit 167639 Mark ab. Das Guthaben-Konto der Genossenschaft beträgt 13472,23 Mark, das Konto-Korrent-Konto beläuft sich auf 97662,62 Mark und das Hypotheken-Konto auf 56504,51 Mark.

Osteroode, 24. August. Heute Mittag ertönte die Feuerkugel zum zweiten Male. Diesmal brannten in dem nahen Dorfe Buchwalde eine Scheune und ein Wohnhaus des Besitzers Nowakowski nieder.

Aus dem Kreise Osteroode, 24. August. Im Laufe von etwa acht Tagen hat es im südwestlichen Theile unseres Kreises wiederholt gebrannt. An einem Tage brannten in Korstkeim eine Justizkathede und in Lindenau eine Scheune ab. Dann ging in Gilgenburg die Gastwirthschaft des Herrn Vorherr in Flammen auf; es gelang der freiwilligen Feuerwehr, die beiden Nachbargebäude zu halten, welche bereits vom Feuer ergriffen waren.

Guttstadt, 23. August. Ende Mai brannte das Mühlenetablisement des Herrn Macketzang hier nieder. Das Werk ist in größerem Umfange wieder auszurichten worden; der Wobbau ist bereits fertiggestellt, so daß voraussichtlich Ende Oktober die Geschäftstätigkeit wieder aufgenommen werden kann.

Villau, 24. August. Unser Elementar- und Töchter-Schulgebäude ist schon seit vielen Jahren baufällig. Bereits vor 20 Jahren wurde deshalb ein Neubau angeregt, der aber immer wieder an der Terrainsfrage scheiterte.

abstichtete. Natürlich mußte die Stadt zurücktreten. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde nun ein Schreiben der Regierung verlesen, wonach diese von der Erwerbung des Geländes zur Vergrößerung des Fischereihafens Abstand genommen hat, und daß deshalb der Erwerb des Geländes seitens der Stadt zum Schulhausneubau nichts mehr im Wege steht.

Tiffit, 23. August. Die hiesige Strafkammer verurtheilte die Wittwe Juliane Graß, ohne festen Wohnsitz, wegen mehrerer Betrügeleien zu sechs Jahren Zuchthaus und Ehrverlust auf die gleiche Dauer. Die G. logirte sich hier unter dem Namen „Meyer“ ein, gab an, sie hätte hier 3800 Mk. einzukassiren, wovon 800 Mk. von einem hiesigen Rechtsanwalt ausgezahlt werden sollten.

Strelno, 24. August. Der Kaiser hat die Schützenkönigswürde der hiesigen Schützengilde angenommen und der Gilde zur Erinnerung eine silberne Medaille verliehen.

Posen, 24. August. Zu Ehren des Prinzen Georg von Sachsen fand gestern Abend auf dem Plage vor dem Kriegerdenkmal am General-Kommando, der durch elektrische Bogenlampen und einen Scheinwerfer tagshell erleuchtet war, ein Kapellenkonzert, verbunden mit einer Konzert-Aufführung, statt. Die etwa 300 Musiker der Kapellen der Infanterie-Regimenter Nr. 6, 37, 46, 47, 154 und 155, des Trompeterkorps der 2. Leibhuzaren und der Kapelle der 5. Fußartillerie nahmen auf dem Plage vor dem Denkmal Aufstellung.

Fischene, 24. August. Der Historische Verein der Provinz Posen veranstaltete gestern hier durch sein Vorstandsmittglied Herrn Professor Dr. Weheim-Schwarzbach eine Bismarckfeier. Viele Verehrer und Verehrerinnen des Alt-Reichstanzlers mußten umkehren oder von draußen der Feier beiwohnen, denn der geräumige Saal reichte bei Weitem nicht aus, die Erschienenen aufzunehmen.

Lissa i. P., 24. August. Das Comenius-Denkmal ist bereits hier eingetroffen und aufgestellt. Auf einem Granitfusse ruht das über zwei Meter hohe, aus polirtem Granit hergestellte Postament. Darauf erhebt sich in einer Höhe von 1,20 Meter die aus Bronze gegossene Comeniusbüste.

Wärkisch-Posener Grenze, 24. August. Gestern Abend wurde, nunmehr schon zum dritten Male, auf den Sohn des Fleischermeisters Medbal aus Weichsen aus dem Waldesdicht bei Lomnitz scharf geschossen, ohne daß er jedoch getroffen wurde. Niedbal befand sich auf einem Schützengange. Der Vater des jungen Mannes hat auf die Entdeckung des Attentäters 100 Mark Belohnung ausgesetzt.

Pyritz, 23. August. Gestern fand die Betriebseröffnung der Pyritzer Kreisbahn statt. Die mit Laubgewinden geschmückten Personenwagen trafen von Königs- und von Klein-Schönfeld auf dem mit Ehrenportalen geschmückten Pyritzer Bahnhof ein.

Militärisches.

Befördert sind zu Sel. Lis. die Port.-Fähnriche Heidelberg, Liegener, Tube vom Gren. Regt. Nr. 5, v. Hülsen, Dielsfeld vom Inf. Regt. Nr. 18, Schalow, Aler, Jungheim, Haase vom Inf. Regt. Nr. 44, Holland vom Inf. Regt. Nr. 61, Dloff vom Inf. Regt. Nr. 128, Fuhrmann, Rimek, Credé vom Inf. Regt. Nr. 141, v. Schent zu Lautenburg vom Inf. Regt. Nr. 5, Eichenburg, Graf v. Kalnein vom 1. Leib-Inf. Regt. Nr. 1, Siebenbürger, v. Brockhausen vom Inf. Regt. Nr. 5, Wendt vom Inf. Regt. Nr. 4, Dudy vom Jäger-Bat. Nr. 2, Grünwald von demselben Bat., dieser unter Verlegung in das Inf. Regt. Nr. 34, v. Zihewitz vom Jäger-Bat. Nr. 3, dieser unter Verlegung in das Inf. Regt. Nr. 146, Kotschote vom Jäger-Bat. Nr. 5, dieser unter Verlegung in das Inf. Regt. Nr. 49, Elshner vom Inf. Regt. Nr. 1, Meinardus vom Inf. Regt. Nr. 5, Huber vom Inf. Regt. Nr. 11, Preuß vom Inf. Regt. Nr. 15, Dillenburg vom Pion. Bat. Nr. 5, Schmolling vom Pion. Bat. Nr. 18; zu Portepeefähnrichen die Unteroffiziere: Gebauer vom Gren. Regt. Nr. 3, Valentin vom 2. Niederschles. Inf. Regt. Nr. 47, Scheibel vom Inf. Regt. Nr. 154, Voch vom Inf. Regt. Nr. 14, Rostel vom Inf. Regt. Nr. 21, Evert vom Inf. Regt. Nr. 175. — Graf v. Gersdorff, Sel. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 42, à la suite des Regts. gestellt. — Loge feil vom Landwehr-Bat. Gumbinnen zum Sel. Lt. der Reg. des Kaiser Alexander Garde-Gren. Regts. Nr. 1, Franke vom Bezirk Stettin, zum Sel. Lt. der Reg. des Königin Augusta Garde-Gren. Regts. Nr. 4, Mantel, Bizewachtmeister vom Bezirk Bartenstein zum Sel. Lt. der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 20, Kumber, Bizefeldweibel vom Bezirk Stettin, zum Sel. Lt. der Reg. des Kolberg. Gren. Regts. Nr. 9, Frhr. v. Vibra, Sel. Lt. von der Feldart. 2. Aufgebots des Bezirks Belgard, Könnecke, Sel. Lt. von der Inf. 1. Aufg. des Bezirks Neustettin zu Pr. Lis., die Bizewachtmeister v. Cieciarski vom Bezirk Frankfurt a. O., zum Sel. Lt. der Reg. des Drag. Regts. Nr. 12, Falkenberg vom Bezirk Kärbin, zum Sel. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 5, Woluninski, Sel. Lt. von der Reg. des Inf. Regts. Nr. 44 (Berlin) zum Pr. Lt.; die Bizefeldweibel Fröhlich vom Bezirk Berlin I, zum Sel. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 18, Kurth von demselben Bezirk, zum Sel. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 21, Runge vom Landw. Bezirk II Berlin, zum Sel. Lt. der

Reg. des Inf. Regts. Nr. 149, Seiffert von dems. Bez. zum Sel. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 58, Mietzke von dems. Bez. zum Sel. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 155, Schöb, Bizefeldw. vom Bezirk Posen, zum Sel. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 46, Hünte, Bizewachtm. von dems. Bezirk, zum Sel. Lt. der Reg. des Feld. Art. Regts. Nr. 20, Linz, Sel. Lt. von der Inf. 1. Aufgebots des Bezirks Kamisch, zum Pr. Lt., Koepfel, Bizewachtm. vom Bez. Dittrowo, zum Sel. Lt. der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 20, Conti, Bizewachtm. vom Bezirk Gbriß, zum Sel. Lt. der Reg. des Train Bats. Nr. 5, Schwabe, Bizefeldw. vom Bezirk Münsterberg, zum Sel. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 58, Kirische, Bizewachtmeister vom Bezirk Breslau I, zum Sel. Lt. der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 20, Roslener, Bizefeldweibel vom Bezirk Ertelenz, zum Sel. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 37, Genken, Bizefeldweibel vom Bezirk St. Johann, zum Sel. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 148.

Verschiedenes.

Vom Schmuggel der Amerikanerinnen, die von einer Reise nach Europa zurückkehren, können die weiblichen Stewards auf den großen, transatlantischen Passagierdampfern endlose Geschichten erzählen. Diese Vertrauten aller Seereisenden könnten bezeugen, daß manche Damen während der ganzen Ueberfahrt nicht aus ihren Kabinen herauskommen. Tag und Nacht sind sie damit beschäftigt, ihre großen Koffer wieder und immer wieder umzupacken, oder sie sticheln unausführlich von dem Augenblick der Abreise aus einem frauösischen Hafen bis zu dem Moment, da New-York in Sicht kommt. Da sind oft hundert und mehr Meter Spitzen zwischen das Futter getragener Kleider röhre zu nähen; elegante Roben, die aus dem Atelier einer namhaften Modistin in Paris direkt an Bord geschickt wurden, verwandelt die geschickte Hand der Montelady in fast abgetragen aussehende Gewänder. Freilich darf man nicht die Mühe scheuen, die neuen, kostbaren Kleider mit altem, verdorrtem Wäsche überzugarniren und hier und da eine alte Bandtschleife zu befestigen. Der innere Saum der Röcke wird mit ziemlich unsauberer Vorstoßbüsche versehen und das zarte Seidenfutter der Taillen mit recht schäbigem andern Stoff überzogen. Frächtige Seidengeuge zu ganzen Roben werden aus dem eleganten Kartons genommen, so fest wie möglich zusammengedrückt und am sichersten in einem Leinwandbeutel untergebracht, der mit getragener Wäsche angefüllt ist. Neue Wäsche wird einige Stunden auf den Körper gezogen und dann ebenfalls dazu gesteckt. Die vielen Tücher von prachtvollen französischen Handarbeiten werden in ein Stück Wachsstück eingeknäht und kurz vor der Ankunft an der Person der Reisenden selbst verborgen. Werthvolle Spitzenröhre übernahmt man mit einem breiten Volant der billigsten Seidenspitze, bei deren Anblick selbst ein verständnisvoller Mann verächtlich die Achseln zucken würde. Viele jener erfahrenen Schmugglerinnen, von denen selten eine ertrappt wird, führen oft so viele Waaren für Freunde und Bekannte mit sich, daß sie durch den Profit, den sie dabei haben, eine verhältnismäßig billige Ueberfahrt erzielen. Interessant ist es, einen weiblichen Keuling im Schmuggeln bei der Ankunft in New-York zu beobachten. Durch ihr fortwährendes Erbleichen und Errotthen, ihr Stammeln und Zittern verrathen sich jene Mistethäterinnen leicht, und oft haben sie es nur der Gutmüthigkeit eines mittelbigen Zollinspektors zu danken, daß sie unbelästigt ihres Weges ziehen dürfen. Ihr Hauptaugenmerk richten die Beamten stets auf die siegesgewiß aufstrebenden Damen der amerikanischen Geldaristokratie, bei denen sie mit ziemlicher Sicherheit auf gute Ausbeute rechnen dürfen, in welcher Annahme sie sich nur selten täuschen.

(Eingefandt.)

Der Bahnbau Rudzanny-Zinten

geht seiner Vollendung entgegen, und jetzt plant die Königl. Eisenbahndirektion die Weiterführung bis zum Anschluß an die Königl. Ostbahn. Es kommen nun hierbei zwei Projekte in Betracht: das erste, von der Eisenbahndirektion augenblicklich begünstigte, soll über die Ortlichkeiten Hermsdorf, St. Thierau nach Heiligenbeil und Hafen Rosenberg geführt werden; das andere, von den Bewohnern der östlichen Hälfte des Kreises gewünschte Projekt, würde die Ortlichkeiten Hermsdorf, Gr. und Kl. Rödersdorf sowie hauptsächlich Wladiau mit seinem Nachbarort Lant berühren und dann entweder in Wolittz, dessen schon vor Jahren geplanter Hafenbau dann der Verwirklichung bedeutend näher gerückt würde, oder in Gr. Hoppenbruch die Königl. Ostbahn erreichen, um von dort nach Heiligenbeil und Hafen Rosenberg weitergeführt zu werden. Wenn man die Vorzüge der einen oder der anderen Bahnlinie miteinander vergleicht, so sprechen alle Umstände einzig und allein für das Projekt Zinten-Hermsdorf-Wladiau etc.; Entfernung und Geländeschwierigkeiten sind bei beiden Projekten nahezu dieselben; während jedoch im ersten Falle nur die südwestliche Ecke des Kreises berührt würde, ginge die zweite Linie ziemlich durch die Mitte des Kreises, der drittgrößte Ort des Kreises, mit seinem Nachbarort Lant nahezu 3000 Einwohner zählend, bisher von modernen Verkehrswegen — ein paar Chaussees ausgeschlossen — nicht berührt, würde einen ungeahnten Aufschwung nehmen. Während Heiligenbeil-Zinten, die beiden Kreisstädte, schon lange eine Bahnverbindung haben, erstgenannte sich außerdem des Hafens Rosenberg erfreut, Brandenburg gleichfalls einen Hafen besitzt, ist Wladiau und Umgegend bisher leer ausgegangen.

Bekäme Wladiau Bahnverbindung, so würden Handel und Gewerbe emporblühen, der Ort würde einer besseren Zukunft entgegensehen. Die Umgegend, welche Getreidebau und Viehzucht in großem Maßstabe betreibt, fände bequemerer Absatz für ihre Produkte, die reichen Stein-, Kies-, Torf- u. Lager könnten gewinnbringender als bisher verwertet werden.

Eine über Wladiau gehende Bahnlinie würde der ganzen Gegend zum Segen gereichen und die Bahn selbst ein durchaus rentables Unternehmen werden. Wird Wladiau dieses Mal wieder, wie schon früher bei Anlage der Ostbahn, übergangen, so ist, davon ist wohl jeder überzeugt, auf Jahrzehnte hinaus keine Vesserung der Verhältnisse zu erwarten.

Die andere Linie würde fast ausschließlich kleinere Ortlichkeiten berühren, die wenig Aussicht auf Rentabilität bieten können. Die dortigen Adjazenten sind sogar ausgesprochene Gegner dieses Projektes; dort müßte jeder Fuß breit Boden theuer aus Mitteln des Kreises gekauft werden, während bei einem Bahnbau über Wladiau bereits jetzt verschiedene Grundbesitzer sich bereit erklärt haben, das zum Bau nöthige Gelände, soweit es ihre Ländereien durchschneidet, unentgeltlich und ohne jede Entschädigung herzugeben; die Kosten würden sich also erheblich billiger stellen, als bei dem anderen Projekt, ein Umstand, der dem gesammten Kreise zu gut käme.

Es wäre dringend zu wünschen, daß die maßgebenden Behörden alle diese Gründe reichlich erwägen und berücksichtigen möchten und dann ein Projekt erwählen, welches der Gesammtheit Nutzen bringen und den Wohlstand des ganzen Kreises heben würde.

G. B.

Arbeitsmarkt.

Preis der gewöhnlichen Seite 15 Pf.

Männliche Personen

Stellen-Gesuche

Kandidat der Theol.
sucht Hauslehrer Stelle. Aankunft gelehrt Barner Lehrer, Moder bei Tborn. [8868]

Handelsstand

Ein jüngerer Kommiss der mit der Kolonial-, Material-, Eisenwaren- u. Desillationsbranche vollständig vertraut ist, polnisch spricht, sucht per 1. Okt. 1890 als Verkäufer od. Lagerist eine dauernde Stellung. Off. u. F. K. 25 Rogonnen postl. erb. [8868]

Junger Materialist
mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Oktober anderweitige Stellung. Offerten an Albert Winkel, Blathe i. Pomm. [8864]

Materialist

24 J. alt, ev., militärfrei, gegenwärtig noch in Stellung, sucht gestützt auf gute Zeugnisse und langjährige Thätigkeit, in jegiger Stellung über 4 J. thätig, per 1. Okt. dauernde Stellung. Off. u. Nr. 8839 d. d. Gesell. erb. [8864]

Gewerbe u. Industrie

Ziegelmeister
sucht wegen Verkauf vom 1. November anderweitige Stellung. Geb. ist mit sämtlichen Feld-, Ring- u. Schachteln vertraut. Gute Zeugnisse. Off. u. Nr. 100 postl. Luchel erbeten. [8819]

Ein t. dt., nicht, zuverlässig, und ordnungstreibender [8741]

Müller

32 J. alt, beider Landessprachen mächtig, sucht z. 1. September Stellung als Erster od. Alleiniger. Off. erb. u. A. K. 100 postlagernd Schloppe.

Landwirtschaft

Verheirateter Landwirt
sucht Stelle als erst. Beamter. Erfahrung, habe in verschiedenen Provinzen gesammelt. Antritt kann zu Neujahr od. z. Frühjahr erfolgen. Offert. unter Nr. 8844 an den Geselligen erbeten.

Wirtschaftsbeamter in geseh. Jahren, lang. Zeugnisse, sucht Stelle als Aussenbeirr während der Herbstmonate bei Mähen und Kartoffeln. [8869]

Offerten unter Nr. 4 an A. Fubrich in Straßburg Wpr. [8869]

Erfahrener, evangelischer Wirtschaftler
18 Jahre in jeg. ungetänd. Stell., sucht z. Martini nach, St. Borz. Zeugnisse. Meldungen unt. Nr. 8419 durch den Geselligen erb. [8419]

Suche z. 1. Sept. od. spät. St. als allein. Insp. u. Prinsip. auf mittelgr. Güte. 10 J. b. J., der poln. Spr. mächt. G. Jgn. Meld. briefl. u. Nr. 8417 a. d. Gesell. erb. [8417]

Suche von sofort od. später bei mäßigen Ansprüchen auf einem Gut Stellung als Rechnungsführer u. Hofverwalter. Off. Offerten unter Nr. 8739 an den Geselligen erbeten. [8739]

Ein praktischer, 38 J. alter **Landwirt**
sucht zum 1. 10. 98, früher oder auch später, nur in einer Mähenwirtschaft, dauernde Stellung. Gehalt nicht un. 750 Mk. Off. Off. unt. Nr. 8345 an den Geselligen erbeten. [8345]

Jung, gebild. Landwirt, 33 Jahre beim Pach, dessen Vater viele Jahre als Obergewerbetreibender, sucht zum 1. Oktober cr. Stell. als **Inspektor**
möglichst direkt unter dem Prinzipal mit Familienanstellung. Meldungen briefl. unter Nr. 8896 an den Geselligen erbeten. [8896]

Gärtner

verb., evgl., kleine Familie, tücht. im Fach, selbstthät., i. J. 1. Okt. Stell. Gute Zeugn. z. G. Off. u. A. S. 100 postl. Biedel Wehr. [8855]

Suche v. 1. Novbr. od. später Stellung als verheirateter **Gärtner und Jäger.**
Bin 24 J. alt, in all. gärtn. Arb. gründl. erf., i. g. Schüh. u. Viennerv. Off. Off. u. d. J. g. u. G. G. Panemann, Goldeben b. Neustadter i. M. [8855]

Gärtner
verb., evgl., kleine Familie, tücht. im Fach, selbstthät., i. J. 1. Okt. Stell. Gute Zeugn. z. G. Off. u. A. S. 100 postl. Biedel Wehr. [8855]

Suche v. 1. Novbr. od. später Stellung als verheirateter **Gärtner und Jäger.**
Bin 24 J. alt, in all. gärtn. Arb. gründl. erf., i. g. Schüh. u. Viennerv. Off. Off. u. d. J. g. u. G. G. Panemann, Goldeben b. Neustadter i. M. [8855]

Suche v. 1. Novbr. od. später Stellung als verheirateter **Gärtner und Jäger.**
Bin 24 J. alt, in all. gärtn. Arb. gründl. erf., i. g. Schüh. u. Viennerv. Off. Off. u. d. J. g. u. G. G. Panemann, Goldeben b. Neustadter i. M. [8855]

Suche v. 1. Novbr. od. später Stellung als verheirateter **Gärtner und Jäger.**
Bin 24 J. alt, in all. gärtn. Arb. gründl. erf., i. g. Schüh. u. Viennerv. Off. Off. u. d. J. g. u. G. G. Panemann, Goldeben b. Neustadter i. M. [8855]

Suche v. 1. Novbr. od. später Stellung als verheirateter **Gärtner und Jäger.**
Bin 24 J. alt, in all. gärtn. Arb. gründl. erf., i. g. Schüh. u. Viennerv. Off. Off. u. d. J. g. u. G. G. Panemann, Goldeben b. Neustadter i. M. [8855]

Suche v. 1. Novbr. od. später Stellung als verheirateter **Gärtner und Jäger.**
Bin 24 J. alt, in all. gärtn. Arb. gründl. erf., i. g. Schüh. u. Viennerv. Off. Off. u. d. J. g. u. G. G. Panemann, Goldeben b. Neustadter i. M. [8855]

Suche v. 1. Novbr. od. später Stellung als verheirateter **Gärtner und Jäger.**
Bin 24 J. alt, in all. gärtn. Arb. gründl. erf., i. g. Schüh. u. Viennerv. Off. Off. u. d. J. g. u. G. G. Panemann, Goldeben b. Neustadter i. M. [8855]

Suche v. 1. Novbr. od. später Stellung als verheirateter **Gärtner und Jäger.**
Bin 24 J. alt, in all. gärtn. Arb. gründl. erf., i. g. Schüh. u. Viennerv. Off. Off. u. d. J. g. u. G. G. Panemann, Goldeben b. Neustadter i. M. [8855]

Kutscherstelle
gute Zeugnisse u. Empfehl. sind vorhanden, Alter 25 Jahre. Hugo Prochnow, Markt bei Subtau Westpr. [8868]

Offene Stellen
Gesucht für eine Privatschule ein **Philologe oder Mathematiker** zum 1. Oktober d. J. Gehalt 1800 Mk. Meldungen briefl. mit Zeugnisabschriften unt. Nr. 8712 an den Geselligen erbeten. [8712]

als Hauslehrer
für 2 Kinder zum 1. Septbr. cr. gesucht. Angebote an Steingräber, Königl. Richter in Tbeerosen bei Bastrow. [8864]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Handelsstand
8370) Ein tüchtiger, gewandter **Buchhalter** und **Correspondent** der auch kleine Reisen übernehmen muß, seine Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann, nicht unter 25 J. alt sein darf, wolle sich baldigst melden. — Landwirtschaftliche Buchhalter eventl. Rechnungsführer und Materialisten können bei der Befugnis dieses Postens nicht berücksichtigt werden. Zeugnisabschriften nebst ausführlichem Lebenslauf und Photographie sind der Meldung beizufügen. Die Stellung ist dauernd. Gehalt 1600 Mk. u. 100 Mk. Gratifikation p. a. Der Eintritt kann am 1. Oktober cr. erfolgen. F. Wichert jun., Kunstmühle Br. Stargard. [8870]

Für ein Expositions-Geschäft in Bromberg wird zum sofortigen Antritt ein tücht., brandetundiger **junger Mann** gesucht. Meldungen verb. briefl. mit Aufschrift Nr. 8487 durch d. Geselligen erbeten. [8487]

Materialisten
der seine Lehrzeit soeben vollendet hat, auch finden

Zwei Lehrlinge
Aufnahme. Alfred Schilling, Culma. W. [8868]

Einen tüchtigen, gut empfohlenen,

älteren jungen Mann als Ersten, sucht zum 1. Oktober d. J. für sein Kolonialwaren-, Kurz-, Eisen-, Schauh- und Getreidegeschäft J. Ragmit, Liebstadt Dpr. Freimarkt verbeten. [8714]

Jüngerer Gehilfe
jedoch nur unächtiger, flotter Verkäufer, findet in meinem Kolonialwaren- u. Desillations-Geschäft sol. Stellung. Persönl. Vorstellung bevorzugt. Auch kann sich gleich oder zum Antritt per 1. Oktober [8611]

ein Lehrling
melden. August Knopf, Schwetzn. W. [8611]

Für mein Kolonialwaren- u. Desillations-Geschäft suche der sofort od. per 1. Oktober cr. einen

jüngeren Kommiss und einen Lehrling mit guter Schulbildung. F. Harmel, Rogowo. [8868]

Für mein Herren- u. Knaben-Konfektions-Geschäft suche per 1. Oktober einen sehr tüchtigen **Verkäufer**

der polnischen Sprache mächtig. Arnold ein, Thorn, Seeligstr. 25. [8868]

Für meine Kolonialwaren-, Delikatessen- u. Weinhandlung suche per 1. Oktober einen deutsch und polnisch sprechenden, tüchtigen **Verkäufer**

welcher das Geschäft selbständig leiten kann. Paul Haenisch, Breschen. [8746]

Für mein Manufaktur- und Konfektions-Geschäft suche per 1. Oktober einen **Verkäufer** und einen **Lehrling** der polnischen Sprache mächtig. Hermann Neumann, Culmsee. [8759]

Ein tücht. jg. Mann und ein Lehrling können eintreten bei [8856]

Ferb. Dgurtz, Luch. Eisen- u. Stahlwaren-, Glas- u. Porzellanwaren-Handlung. [8899]

Für mein Tuch-, Manufaktur- und Spezial-Herren-garderoben-Geschäft suche zum baldigen Eintritt einen tücht. **flotten Verkäufer.**

Offerten mit Einbringung der Zeugnisse, Gehaltsansprüch. bei freier Station siehe entgegen. Ebenso suche per sofort einen **Lehrling.** S. Girsberg, Insterburg. [8884]

Suche per sofort einen **jüngeren Kommiss** (mos.) für mein Tuch-, Mode- u. Wolllwaren-Geschäft bei freier Station. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen versehen erbittet F. Salinger, Callies i. Pom. [8841]

Für unser Eisenwaren-Geschäft suchen p. 1. September einen **jungen Mann.**

Nur gelehrte Eisenhändler wollen sich melden. Offerten mit Gehaltsansprüch. bei freier Station, Zeug. und Photographie an C. Hermann's Söhne, Br. Friedland. [8874]

Suche für mein Getreide-Geschäft einen mit der Branche vertrauten **jungen Mann.** Marcus Callomon, Ostrowo. [8486]

Für mein Stabeisen- u. Kohlen-Lager suche zum 1. Oktbr. einen mit der Stabeisenbranche vollständig vertrauten, **erfahrenen Gehilfen** welcher der polnischen Sprache mächtig sein muß. Geß. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnis-Kopien erbittet Eduard Worfowski, Kotel (Neh). [8874]

Ein tüchtiger, älterer **junger Mann** evangel., find. in meinem Kolonialwaren- und Schankgeschäft per 1. September cr. Stellung. G. Rempel, Marienburg. [8802]

Zum baldigen Eintritt suche einen selbständigen, **tüchtigen jung. Mann** der mit der Baumwollwaren-Branche gänzlich vertraut sein muß. Fritz Preuss, Tuch-, Manufaktur- u. Modewaren-Geschäft, Darkehmen. Den Meldungen bitte Photographie, sowie Zeugnis-Abschriften beizufügen. [8462]

Einen jungen, tüchtigen **Buchbindergehilfen** sucht G. Grönert

8124] Zum 1. Oktober cr. suche einen unverheirateten, erfahr.

Zuspektor

zur selbständigen Wirtschaft. meines Gütes von 600 Morgen. Gehalt nach Ueberkunft. Nichtantwort Abgabe.

Frau D. Froese, Gut Jerszewo vor Tiefenau.

Ein tüchtiger, jüngerer [8765]

Wirthschafter

bei 300 M. Gehalt vom 1. Sept. evtl. später gesucht. Polnische Sprache erwünscht, Meld. an die Gutverwaltung Döblau Ditzreken.

8805] Ein erfar. Wirthsch.-Zuspektor nicht unter 30 Jahre alt, energ., erfahren und gut empfohlen, der im Stande ist, 3000 Morgen zu bewirtschaften, eventl. selbst disponieren kann, kann sofort eintreten. Zeugnisse u. Schriftstücke sind nicht zurückgefordert werden, und Gehaltsanprüche an Dom. Woynowo bei Wilschdorf, Kreis Bromberg.

8788] Suche per sofort einen energischen, nüchternen

Wirthschaftsbeamten

Gehalt 240 Mark p. a. Balzer, Ludwigsdorf bei Frögenau Dpr.

8817] Gutverwaltung, Kamm ist bei Zuchel sucht zum 1. Oktober einen tüchtigen

Hofverwalter u. Rechnungsführer

evangel. Gehalt nach Ueberkunft.

8853] Ein tüchtiger, nüchternen

Wirthschafter

berh., der Scharwerker stellen muß, findet Martini resp. früher Stellung in Glanben per Straßlau Ditzr.

8784] Von dem Dom. Klein Reusenau, Kreis Zuchel, wird von sofort ein erfahrener, älterer, unverheirateter

Hofinspektor

gesucht. Gehalt 400 Mark bei freier Station.

Suche zum 1. Oktober oder früher einen unverheir., nicht zu jungen

Zuspektor.

Gehalt 360 Mark. Krüger, Rittergutsbesitzer, Raffeln b. Schlochau.

Ein Zuspektor

findet unterm Brinzival bei 450 Mark Gehalt zum 1. Oktober cr. Stellung in Kuzen b. Gröbburg.

8593] Einfacher, tüchtiger

Wirthschafter

von sofort gesucht. Gehaltsanprüche erbeten.

von Kulesza, Dom. Adl. Kobylinnen der Broitten.

8689] Rittergut K. Wisse bei Wisse sucht vom 1. September einen evangel., tüchtigen

zweiten Zuspektor

mit guter Schulbildung. Schriftl. Meldung an die Gutverwaltung. Zum 1. Oktober d. J. wird ein tüchtiger, jung Landwirth als

Zuspektor

in einer sehr intensiven Wirtschaft gesucht. Lebenslauf und Zeugnisabschriften unt. Nr. 8390 durch den Gefälligen erbeten.

Junger Rechnungs-führer u. Hofbeamter findet zum 1. Oktober cr. wegen Eintritt des jetzigen 3. Militär-dienst Stellung. Anfangsgehalt evtl. Wäsche 350 Mark p. a. bei freier Station. Dom. W. I. I. b. Leichin. [8398]

8404] Dom. Fronza bei Gewinns Westpr. sucht vom 1. Oktober cr. einen

Wirthschaftsleiven

gegen mäßige Pensionszahlung bei Familienanschl. Obenschieß kann sich

ein Unternehmer

mit 20 Lenten zur Kabinente melden. 8073] Gesucht ein

Cleve

für hiesige, mit allen Neuerungen versehene Brennerie. Kunowo, Kreis Wirtsch. Max Lebring.

Wirthschaftsleive.

Zum 1. Oktober cr. findet ein evg. junger Mann, der polnische Sprache mächtig, auf einem Gute zur Erlernung der Landwirtschaft, bei mäßiger Pensionszahl. Stellung. Off. erb. u. J. Z. postl. Snowrazlaw. [8402]

Zum 1. Oktober cr. findet ein in jeder Beziehung anständ., ev.

Zuspektor

bei 360 M. Gehalt Stellung. Meldungen nebst Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 8409 durch den Gefälligen erbeten.

7496] Für Vorwerk Probeberg wird zum 1. Okt. cr. ein tüchtiger, nüchterner,

verb. Kämmerer

gesucht, der auch etwas Schir-arbeiten machen kann. Meldung. an die Güterverwaltung Sablonken Dpr.

Brennerie-Cleve

findet Aufnahme i. d. Genossenschaftsbrennerei Gränitz bei Meidenburg Dpr. [8756]

Einem, aus guter Familie, mit guten Zeugnissen versehenen

Wirthschaftsbeamten

auch der poln. Sprache mächtig, Gehalt 450 M., sucht zum 1. Okt. d. J. Siering, Dom. Elabogowo, Post 8880 Kaiserfeld.

Ein junger Mensch welcher die Hofverwaltung und die Schreiberei zu übernehmen hat, wird bei einem Gehalt von 250 M. und freier Wäsche und Station, für eine größere Wirtschaft zum 1. Oktober d. J. gesucht. Meldungen unt. Nr. 8806 durch den Gefälligen erbeten.

8771] Für d. Genossenschaftsbrennerei Rakel a. N. sucht

einem Gehilfen und

Lehrling Die Brennerie-Verwaltung. Suche einen unverheirateten

Brenner mit 500 M. Gehalt u. fr. Stat. Derselbe muß 400 M. Kautions stellen. Meldungen unter Nr. 8783 durch den Gefälligen erbeten.

Molkereigehilfe tüchtig und zuverlässig, zum 1. oder 15. September für Dampf-betrieb u. Käseerei gesucht. Zeugnisse u. Gehaltsanprüche erbeten. Molkerei Briesen Dpr. [8736]

Ein junger Mann der Luft hat, das Molkeerfisch in einer Dampfmoikerei zu erlernen, kann sich melden bei [8798] Wilh. Bodtke, Molkerei Stolp i. B.

Ein tüchtiger, solider

Schweizer oder Kuhmeister für 50 Kühe findet per 1. Okt. Stellung. Vorstellung erwünscht. Dasselbe sind einige

Jungochsen u. Bullen 2½jährig, 8/9 Ctr., verkauft. Przahlungen u. Abschnitten, Kreis Ortelsburg. [8372]

8603] Ein jüngerer,

unverheir. Gärtner und Jäger welcher auch zeitw. serviren muß, 15. Sept. ob. 1. Okt. cr. gesucht. Personl. Vorstell. oder Photogr. erwünscht. Meldung an Herrn Rittrgsbes. v. Brandt, Kössen bei Braunsberg in Ditzr.

Tüchtige, unverheiratete Gärtner, d. v. Hof u. a. 1. Okt. Stellung auf Gütern annehmen wollen, können sich zahlr. meld. g. Stell. find. zu besetzen mit ein. hob. Gehalt. L. Dietrich, Handelsqartier, in Reusenau, Kreis NB. Bei Anr. b. Neumarkt beizul.

8781] Ein verheiratheter, erfahrener und fleißiger

Gärtner findet am 1. Oktober Stellung. Gehalt 240 M. Meldungen mit Zeugnisabschriften an Dom. Ribens, Kr. Culm.

8715] Rittergut Heinrichsberg bei Schönewe Westpr. sucht von sofort einen unverh., der poln. Sprache mächtigen

Gärtner der zeitweilige Leute zu beaufsichtigen hat.

Einem verheiratheten

Pferdeknecht sucht bei hohem Lohn u. Deputat von Martini d. J. [8436] Goerz, Lannenrode.

8607] Ein verb., zuverlässiger

Schäfer zur Pflege von ungefähr 200 Mutterthieren nebst Nachzucht, findet zum 1. November Stellung in Gr. Köbern bei Elbing.

Ein Gespannwirth ein Schmied mit Gesellen und Burschen, ein Stellmacher mit Burschen, alle evangelisch, finden zu Martini d. J. in Grubno b. Culm Stellung.

Unternehmer mit 35 Lenten zur Kabinente von ca. 40 culmischen Morgen, vro Wozgen 36 M., im Danziger Werder gesucht. Unternehmer, die ihre Brauchbarkeit durch Zeugnisse nachweisen können, mögen ihre Meldungen brieflich mit der Aufschrift Nr. 8393 an den Gefälligen einenden.

Ein kautionsfähiger

Unternehmer zum Roden von 150 Mrg. Riben wird zum 15. Septbr. gesucht. Brauns, Gr. Schönbrä.

Ein Unternehmer mit 20 Lenten zur Kartoffel- u. Kabinente, kann sofort eintreten. [8804] Dom. Woynowo bei Wilschdorf, Kreis Bromberg.

Verschiedene

100 Erdarbeiter finden von sogleich bei 3 Mark bis 3,50 M. Akfordlohn beim Bahnbau Marienwerder-Freyrabt dauernde Beschäftigung. Annahmestelle in Marienwerder. 6982] R. Rappis.

Wir suchen zum 1. Septbr. d. J.

1 Krankenwärter 34 M. monatlichen Lohn,

1 Krankenwärterin 17 1/2 M. monatlichen Lohn. Zum 1. Oktober d. J. [8745]

1 Oberwärterin monatl. Anfangsgehalt 24 M., steigend bis zu 40 M. Daneben freie Station bei Allen.

Bewerber resp. Bewerberinnen müssen im Krankendienste geschult sein, speziell die Oberwärterin, worüber Urtheile beizubringen sind. Anmeldungen schließl. an die unterzeichnete Verwaltung.

Bromberg, den 14. Aug. 1898. **Städtische Krankenhaus.**

8893] Central-Bureau Deutschl. sucht u. empf. stets nur tüchtige **Servant, Buchh., Werführ., Mahl- u. Schneidem., ev. m. La. Refier. Rob. Brud. Guben, (Porto).**

8836] Köche, Kellner, Wasmells, Hausdiener, sow. i. Hotel u. Restaurant. Personal blazirt H. Wenditowskij, Posen, Schützenstraße 30.

Lehrlingsstellen 7687] Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unser kaufmännisches Bureau einen

Lehrling. Meldungen mit ausführlichem Lebenslauf erbeten die Maschinenbau-Gesellschaft Dierode Dpr.

Kellnerlehrling sofort gesucht. [8669] R. Hermann, Thörn, Haberstraße 28, „Zum Wildner“.

8813] Suche für mein Material- und Eisenwarengeschäft einen

Lehrling zum 1. Oktober cr. Ernst Haase, Schlochau.

8837] Für mein Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft suche ich

zwei Lehrlinge mit den nöthigen Schulkenntn. von sofort oder 1. Oktober.

Frans Sautter, Leffen. [8481] Suche per 1. September evtl. sogleich einen

Lehrling für Manufaktur-Geschäft. S. M. Sebye, Lobiens.

Lehrling kann sofort eintreten bei [8719] S. G. Adolph, Thörn.

Frauen, Mädchen.

Evang. Erzieherin mußlt, wird für 2 Mädchen zum 1. Oktober auf's Land gesucht. Offerten unt. Nr. 8561 an den Gefälligen erbeten. [8840] Geprüfte, musikal., evang.

Lehrerin zu sofort oder 15. Oktober sucht Schirmann, Quirren per Raudnitz Dpr.

8800] Für mein Fleisch- und Wurstwaaren-Gesch. suche eine **gewandte Verkäuferin** aus anständ. Familie. Photogr. und Gehaltsanpr. oder persönl. Vorstellung erwünscht. Hermann Reed, Bromberg, Elisabeth-Str.

8762] Eine tüchtige

Verkäuferin für Damen-Konfektion, wird von sofort gesucht. Meldg. b. m. Angabe b. Salairs u. bisheriger Thätigkeit einzureichen. F. Ledies, Marienburg Westpr.

8692] Wegen Erkrankung mein. jetzigen suche zum Oktober, auch früher, eine

Verkäuferin für mein Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft. Dieselbe muß aus achtbarer Familie sein u. prima Zeugnisse aufzuweisen haben. Familienanschl. wird gewährt. Photogr. erwünscht. Hermann Wille, Landsherg a. Warthe.

Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft suche per 1. oder 15. September gewandte und sehr tüchtige

Verkäuferinnen. Meldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Zeugnissen u. Photographie erbeten S. Eisenkadt, Dirschau.

8677] Suche für mein Manufaktur-Geschäft eine

Verkäuferin (mosl.), versteht in Schneiderei. Photographie und Zeugnisabschriften erwünscht. Eintritt per 15. September. Henriette Rosenthal, Pr. Friedland.

8306] Eine tüchtige

Verkäuferin mit der Schnitt-, Woll- und Kurzwaaren-Brande vertraut, wird per sofort oder später bei vollständig freier Station und 15 M. monatlich Anfangsgeh., wenn tüchtig, sofort Zulage, gesucht von S. Streblow, Landsberg a. B.

Ein älteres

gebild. Mädchen od. alleinst. Frau, welche selbst Kochen, blätten u. w. m. l. Haus-halt vorkommt, versteht, wird als Stütze sofort gesucht. Meld. unt. Nr. 8870 durch den Gefäll. erb.

Apothekerlehrling sofort oder 1. Oktober gesucht. Günstige Bedingungen. Poln. Sprache erwünscht. [8775] Apotheke, Bischofswerder.

Lehrling f. mein Kolonialw., Delikatessen- u. Destillations-Geschäft kann sich melden bei B. L. v. Koltow, Danzig, Weibengasse. [8887]

8415] Für mein Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft suche ich per bald einen

Lehrling mosaisch, bei freier Station. S. Borhardt, Schwelbeln i. Pom.

Ein Lehrling poln. sprech. u. mit guter Schulbildung, bei freier Stat. gesucht. S. Radv Nachl., Snowrazlaw, Posa. u. Galanteriew-Geschäft.

8744] Für unsere Delikatessen- und Weinhandlung suchen wir per sofort resp. 1. Oktober einen

Lehrling mit guter Schulbildung. Gebr. Köhl, Graudenz.

8068] Für mein Manufaktur-, Kurz-, Modewaaren- u. Konfekt-Geschäft suche per sofort od. spät.

2 Lehrlinge mit guter Schulbildung und der polnischen Sprache mächtig. Sonnabend geschlossen. Neumann Leifer, Gzin.

1 Lehrling **1 Volontär** **1 Verkäufer** möglichst der polnischen Sprache mächtig, für mein Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft per 15. September resp. 1. Oktober gesucht. [8592] H. Henschel, Wartenburg Ditzreken.

Einem Lehrling für mein Kolonialwaaren-, Wein- und Delikatessen-Geschäft, Sohn achtbarer Eltern, suche von sofort. Max Hildebrandt, Dt.-Eplan.

8613] Suche b. 1. Okt. gewandte

Kassierin. G. Zereth, Marienburg Dpr. [8599] Wir suchen per 1. Okt. oder eventl. früher

eine Verkäuferin für Schirme und Pelzwaaren, **eine Verkäuferin** für Abtheilung Handschuhe, **eine Verkäuferin** für Abtheilung Seidenband. Wir berücksichtigen nur Offert. von Damen, welche die Branche genau kennen und im Verkauf durchaus tüchtig sind. Photographie und Zeugnisse erwünscht S. Loewenstein & Co., Frier a. Rosel.

8586] **Zwei tüchtige Verkäuferinnen** suchen sofort für Kurz-, Weiß-, Galanterie- und Wollw.-Geschäft bei freier Station. Moses & Rosenberg, Kolberg.

8499] Ein älteres Ehepaar sucht a. 1. Oktbr. ein anständiges fleißiges Mädchen die keine Arbeit ident, auch im Schant- u. Materialgeschäft beihilflich sein muß. Näher. Rieths-Kontoir Wajewska, Bromberg, Brahegasse 10.

8864] Suche sofort od. 1. Okt. ein beschidenes

besseres Mädchen nicht unter 17 Jahr. o. Kindergartn. II. Kl. für ein 4jähr. Kind und leichte Hausarbeit. Briefe mit Bild, Zeug. und Gehaltsanpr. erbeten an Frau Gerichtsrath Garmadt, Gnesen.

Ein feines Papier- u. Schreibwaaren-Geschäft sucht v. 1. September eine achtbare

Dame die in dieser Branche mit Allem vertraut ist, als Verkäuferin. Offert. mit Zeugnissen u. Gehaltsanprüchen unter Nr. 8819 an den Gefälligen erbeten.

Ein sauberes

Mädchen das gut Koch- und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Okt. cr. gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Major v. Colomb, Langfuhr bei Danzig.

8561] Ein junges

Mädchen mosaisch, auch polnisch sprechend, in der Kolonialwaarenbranche vertraut, findet per sofort oder später bei mir dauernde Stellung. Dasselbe muß auch zeitweise in der Wirtschaft thätig sein. Gehaltsanprüche und Zeugnisabschriften sind den Meldungen beizufügen. Gustav Fuß, Margonin (Pos.).

8881] Suche zum 1. Oktober ein evangelisches, anspruchsloses

junges Mädchen die die Wirtschaft erlernen will, ohne gegenseitige Vergütung. Frau Gutsbesitzer Woggon, Adl. Schönberg b. Wilschdorf, Kreis Bromberg.

8876] Für sogleich od. später wird ein anständiges, einfaches,

junges Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich im Haushalt wie im Kochen zu vervollkommen. Meldungen mit Gehaltsanpr., Zeugnisabschrift, u. f. w. zu richten an Frau Helene Bernau, Böttcke bei Schneidemühl.

8795] Gesucht wird sofort oder zum 1. Oktober für leichte

ein Mädchen oder Frau aus anständ. Fam., welche das Melken versteht und sich vor teurer Arbeit ident, als Stütze der Hausfrau. Off. mit Gehaltsanprüchen unt. A. 100 postl. Schintenberg Dpr.

8865] Suche für meinen Haushalt, auch theilweise für mein

älteres Fräulein oder Wittve annähernd 40 bis 45 Jahre alt, aus guter, rituelier Familie (mosaisch), welche in der häuslichkeit bewandert ist. Gehalt der Leistung entprechend. Off. erbeten Simon Marcus, Janowitz, Bez. Bromberg.

8820] Zur Bedienung d. Gäste in der Gaststube und zur Stütze der Hausfrau findet e. anständ., solides, häusliches

Mädchen sofort Stellung mit Familienanschluß. Pers. Vorstellg. sowie Offerten erbeten G. Bertram, Kaufmann, Marienburg.

8883] Suche per sof. ein älteres

jüdisches Fräulein das selbständig kochen kann. Off. mit Gehaltsanprüchen versehen erbeten J. Salinger, Callies i. Pom.

Für mein am Sonnabend und Festtage geschlossenes Kolonialwaaren-u. Schant-Geschäft suche per 1. Oktober d. J.

ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen. Meldg. werden brieflich mit Aufschrift Nr. 8363 d. d. Gefälligen erbeten.

Eine ältere Frau (Wittve) ohne Anhang oder ein

Fräulein in gelesenen Jahren, wird zur Stütze und Pflege der kränklichen Hausfrau und zur Führung eines kleinen Beamtenhaushalts zum 1. Oktober cr. gesucht. Gute Küchenkenntnisse erforderlich. Offert. mit Gehaltsanprüchen unter Nr. 8684 an den Gefälligen erbeten.

8780] Zum 1. September a. c. findet eine Köchler

Käsemeierin Stellung in Martushof per Rückfuhr. Gehalt 30 Mark pro Monat evtl. Wäsche. Zeugnisabschriften erbeten. Fr. Wunderlich.

8591] Eine tüchtige

Meierin die aber auch selbständig den Haushalt führen muß, da Hausfrau fehlt, erhält Stellung vom 1. Oktober in Klimkowo per Gr. Bartelsdorf Ditzr. Zeug. und Gehaltsanpr. bitte einzul.

8886] **Meierin** gesucht von sofort. Dampfmoikerei Saalfeld Dpr.

8885] Dom. Lindenan per Udan Ostpr. sucht per 15. September eine bescheidene,

erfahr. Meierin die mit Separatorbetrieb, feinsten Buttebereitung, Kälber- und Federviehzucht gründlich Bescheid weiß und die Hauswirtschaft unter direkter Leitung beoingt. Mit Lantime bet ägt das Gehalt ca. 270 M. u. darüber.

8477] Suche 1. Okt. d. J. eine einfache, ältere, selbstthätige

Wirthschafterin für mein 800 Mrg. gr. Gut, die auch selbständ. zu wirthschaften versteht u. in Jungvieh- u. Federviehzucht bewandert ist. Gehalt 240 M. Zeugnisabschriften sind einzuenden, werden aber nicht retournirt. Voegel, Grenschin bei Gscheidow.

Wirthin jung, tüchtig, sucht unv. K. Gutsbesitzer ca. 1. September. Gehalts-, Zeugnisabschrift, Photographie einzuenden unter Nr. 8747 an den Gefälligen.

Evangel. zuverlässige

Wirthin zum 1. Oktober auf Oberförsteret gesucht. Dasselbe muß gut kochen, in der Aufzucht von Vieh und Geflügel bewandert sein und etwas Hausarbeit übernehmen. Gehaltsanprüche mit Photogr. zu senden an Frau Oberförster Baechter, Puchwerd er bei Rentmischel. [8879]

Wirthschafterin firm in Küche, Wäsche, Federviehzucht, gesucht. Gehaltsanpr. erbeten. Dom. Ditsch, Kreis Bromberg. [8800]

Ältere Dame für K. Haushalt bei unverheir. Herrn, welche die bürgerl. Küche, Federviehzucht versteht u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zeug. und Gehaltsforderung an Frau Krönig, Neu Darzin in Pommern.

8680] Zum 1. Okt., spätestens 1. November sucht eine tüchtige

saubere Köchin mit guten Empfehlungen, bei 150 M. Lohn. H. Friel, von Massenbach, Binne, Brob. Posen.

Gesucht für Offiziers-Haushalt

eine Köchin welche die Hausarbeit übernimmt, zum 1. 10. nach Rastenburg Dpr. Frau v. Wiberstein, a. 3. Barranowen (Postort), Kreis Sensburg. [8857]

Ich suche zum 1. Okt. eine

perfekte Köchin und ein sauberes Stubenmädchen welches Glanzlätten u. Maschinewaschen versteht. Einsegnung von Zeugnissen und Photographie an Frau v. Kisting, [8870] Dziembow o. Gertraudenhütte.

Ber 1. Oktober d. J.

zuverl. Kinderfrau od. erf. Kindermädch. bei hohem Lohn gesucht. Meld. unt. Nr. 8897 an d. Gefäll. erb.

8807] Suche zum 1. Oktober ein einfaches, ordentliches

Kindermädchen evangel., zur Wartung eines 1jährigen Kindes. Das Mädch. muß auch in der Schneiderei bewandert sein. Offerten mit Gehaltsanprüchen sind zu richt. an Frau Elise Müller, Rittau bei Boguschan Westpr.

Das beste und billigste Kochbuch „Martha“ stets auf Lager in allen Buchhandlungen (geb. nur 3 Mk.) ist u. bleibt die (Verlag von E. Lambeck, Thorn).

Bekanntmachung.

Bei dem am 13. und 14. September 1898 in Marienburg in Westpr. stattfindenden Luxus-Pferdemarkt wird am zweiten Tage, also am 14. September 1898, von Morgens 8 Uhr an, eine Prämierung des auf dem Marke befindlichen Pferdezugmaterials, und zwar nach folgendem Plane, stattfinden:

A. Sengite.

3 Preise, absteigend von 300 Mk. bis 100 Mk., zusammen 600 Mk.

B. Mutterstuten mit Küllen oder gedeckt.
9 Preise, absteigend von 400 Mk. bis 100 Mk., zusammen 1850 Mk.

C. Drei- u. vierjähr. Stuten, nicht gedeckt.
6 Preise, absteigend von 250 Mk. bis 100 Mk., zusammen 900 Mk.

D. 2jähr. Stutfohlen.
5 Preise, absteigend von 150 Mk. bis 50 Mk., zusammen 450 Mk.

E. 1jähr. Stutfohlen.
3 Preise, absteigend von 100 Mk. bis 50 Mk., zusammen 200 Mk.

Die zu prämiierenden Pferde müssen wenigstens 6 Monate im Besitz des Eigentümers sein. Pferde von Händlern sind von der Prämierung ausgeschlossen. Die Prämierung sind von einer Kategorie Pferde auf die andere übertragbar. Die Deck- und Füllenscheine sind mit zur Stelle zu bringen.

Die Pferde-Ankauf-Kommission für die mit dem Marke verbundene Lotterie tritt bereits am 12. September, Nachmittags 3 Uhr, in Thätigkeit. Sämtliche vorzustellende Pferde erhalten bei ihrem Auftrieb auf dem Marke Schalternummern, die Reihenfolge der Vorführung ist dadurch jedoch nicht bedingt; die Ankauf-Kommission bestimmt vielmehr, welche Nummer-Serie in den einzelnen Zeitabschnitten zur Vorführung gelangt.

Die als Wagenpferde angebotenen Pferde sollen am 13. September, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags, der Ankauf-Kommission vorgestellt werden.

Planmäßig sind in diesem Jahre von der Kommission anzukaufen 95 Pferde.

Pferde unter 4 Jahren werden nur ausnahmsweise angekauft.

Bestellungen auf Stände in den Baracken, welche für 244 Pferde Raum bieten (Kassentand 7 Mark, Plankentand 5 Mark) nimmt Herr Rentier von Zeddelmann-Marienburg bis zum 8. September entgegen.

Das Recht auf die Stände ist nicht übertragbar.

Sengite dürfen nur in Kästchen gestellt werden.

Die Pferde müssen, bevor sie in die Baracken kommen, vom hiesigen Kreisveterinär unterzucht werden; dafür wird außer dem Standgelde eine besondere Gebühr von 50 Pfg. für das Pferd erhoben.

Diese Gebühr muß ebenso wie das Standgelde bei der Bestellung frei mit eingezahlt werden.

Platzmiethe ist zu zahlen für jedes Pferd 2,50 Mark, für jedes Fohlen bis zu einem Jahre 1 Mark.

Die Versteigerung der nicht abgeholten Gewinnpferde findet

Donnerstag, 22. Sept.,
Nachmittags 3 Uhr,

Montag, 26. Sept.,
Nachmittags 3 Uhr,

Freitag, 30. Sept.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Plage vor dem Marien-
thor hier selbst statt.

Marienburg,
den 17. August 1898.

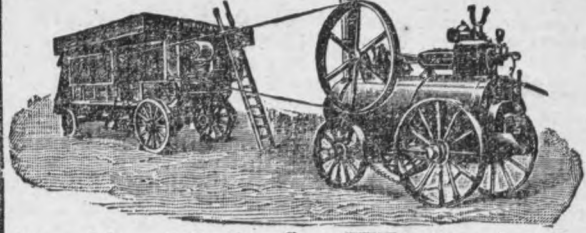
Das Komitee
für den Luxus-Pferdemarkt
und die damit
verbundene Lotterie.
v. Glasepp.

8786] Für meine Liqueurfabrik
suche einen

Beretreter
für Verkauf in Flaschen und Gebir-
den bei hoher Provision.
S. Bronsohn, Gnesen.

Tüchtiger Beretreter
für Delikatessen von einer
leistungsfähigen Gamburgaer
Firma gesucht. Off. u. H. G. 2796
bef. Rudolf Mosse, Hamburg.

Unsere Dampfdreschmaschinen



zeichnen sich bei hervorragend
guten Leistungen durch ge-
ringen Kraftverbrauch aus.
Unsere [3689]

Locomobilen
haben ausziehbare Röhren-
kessel, selbstthätige Ex-
pansions-Regulatoren, sie
haben daher große Dauer-
haftigkeit und geringsten
Kohlenverbrauch.

Maschinenfabrik A. Horstmann, Preuss. Stargard.

Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt
Vorzügl. im Soolbad Inowrazlaw. Mässige Preise.
Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische Krankheiten, Schwächezustände etc. Prosp. fr.

Bekanntmachung.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß uns der Alleinvertrieb für die Provinzen Posen, Ost- und Westpreußen des so sehr beliebten und von bedeutendsten Vertretern der Gesundheitspflege empfohlenen

Pilsner Bier

aus dem
Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen
(gegründet 1842)

übertragen wurde und bitten höflichst, geachtete Aufträge auf Gebinde (1/2, 1/3 und 1/4 Hektol.), sowie auf Cyprians und Flaschen an uns gelangen zu lassen.

Das Bier des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen ist der Aequivalent aller Pilsener Biere, auf dessen Güte, Reinheit und Bekömmlichkeit einzig und allein der Wert des Pilsener Bieres beruht. Um sich vor Täuschungen oder Nachahmungen zu schützen, empfiehlt es sich, bei Besuch von Restaurants (mag deren Ausstattung noch so vornehm sein) und bei Ankauf von Cyprians und Flaschen, welches als Pilsener empfohlen wird, ausdrücklich zu fragen, ob es auch Pilsener aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen ist.

Hochachtungsvoll
Plötz & Meyer, Bier-Versand-Geschäft,
Thorn, Fernsprech-Anschluß 101.

Gelegenheitskauf!

8279] Zum 1. September cr. haben wir in Koschlau Ostpr. (Station der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn) **226 m Gleis aus 65 mm hohen Stahl-Schienen mit Befestigungsmaterial zur Montage auf Holzschwellen, eine Schleppweide, einen Posten Stahllowries von 3/4 cbm. Inhalt, 600 mm Spur** alles in gut erhaltenem Zustande, käuflich oder miethsweise, auch getheilt, äußerst billig abzugeben.
Deutsche Feld- und Indutriebahn-Werke, G. m. b. H., Danzig, Neugarten 22, Ede Promenade.

Säcke-, Pläne- und Decken-Fabrik.



E. Angerer, Danzig, Hopfeng. 29.
Säcke aller Art Getreide, Mehl, Voll-, Düngemittel, etc.
Pläne Grüte-, Wagen-, Staaken- und andere Arten wasserdichte.
Pferdedecken Sommer-, Winter- und wasserdichte. Schlafbetten für Arbeiter.

Zur Schule! Zur Schule!

Alles eilt und hastet, wenn es Zeit wird, zur Schule zu gehen, und da heisst es, die Kinder schnell fertig machen. Es dauert lange, ehe der Kaffee fertig ist. Viel einfacher, und vor Allem für die Kinder nahrhafter, ist eine Tasse Cacao von Houten. Ein Kaffeelöffel voll für eine Tasse genügt, etwas kochendes Wasser drüber, und das erfrischende, leicht verdauliche Getränk ist fertig. [4735]

Phosphorsauren Kalk

zur Viehfütterung (arsenfrei) offerirt in hochprozentiger Qualität
Chemische Fabrik Aktien-Gesellschaft
vorm. Moritz Milch & Co., Posen. [868]

Zwei kompl. Dampf-Dresch-Apparate

mit 8-10 pferd. Lokom. und 54" fast neuen Kästen, zur 3. Russisch-towarschen Kontursmaschine gehör., sind sofort billig zu verkaufen. Anstufert erbittet [8863]
E. Kuschel,
Altdollnstadt Dyrreuben.

Fahrrad

Marie Brennabor, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. [8776]
Apotheker, Bischofswerder.

1000 Mark

können Sie in einem Jahre sparen, wenn Sie Ihre Cigarren nicht zu teuer einkaufen. Rauchen Sie nur meine beliebten Cuba-Planer-Cigarren, ff. Einlage, Sumatra-Deckblatt, diese kosten 500 Stück nur 7 Mk., 1000 Stück 13 Mk. geg. Nachn. Portofreies Haus. Kein Risiko, da Umtausch gestattet wird.
M. Riess, Cigarrenfabr.,
Lauenburg i. Pom. 29.

GARRETT SMITH & Co.



LOCOMOBILEN-FABRIK
MAGDEBURG-BUCKAU
Locomobilen bis 200 Pferdekraft für Industrie und Gewerbe, beste u. sparsamste Betriebskraft der Gegenwart. - 5 Jahre Garantie d. Feuerbüchse.
General-Vertreter
Albert Rahn,
Marienburg Westpr. Cataloge etc. gratis u. franco.

Sommersprossen

haben Sie nie bei Gebrauch des Kuhn's Eau de la Jenesse, Nr. 250. Kuhn's Creme-Seife 50 Pfg. Echt nur von Franz Kuhn, Kronenparfüm, Nürnberg. Hier bei **P. Schirmacher, Drogerie.**

10 Bienenstöcke, eine Honigschlender und eine große engl. Drehrolle

wegen Umzugs zu verkaufen in B a n g e r i n b. Culmsce. 18573

Mauerziegel

Preßziegel auch Handtrieb, ab Ziegelei Waldau-Gremboczyn und Leiblich, franco Babau oder Reichelsufer Thorn empfangt billig. [3226]
J. Schnibbe, Thorn,
Alleinverkauf der Lützmanschen Dampf-Ziegeleien.

Grandenzer Universal-Kräuter-Wagenliqueur

aus magensärkenden u. appetit-anregenden Kräutern bereitet, sollte in keinem Hause fehlen. Preis pro 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 1,75, zu haben in der 8297

Drogerie zum roten Kreuz Paul Schirmacher

Inh. W. Becker.
8435] Frodene

Felgen und Speichen

offerirt billig
Jacob Lewinsohn,
Eisenhandlung, Grandenz.

Gummi-Stempel

in allen nur denkb. Sorten b. Paul Kantze, Danzig, Sischg. 2. Ill. Preis-Courant grat. u. franco.

Schiffen
zum Rübenfahren für die kommende Compagne werden noch angenommen.
Da Schwarzwasser ausgegagt, sind die Wasserverhältnisse gut, auch ist die Einfahrt günstig.
Zuckerfabrik Schwetz.

Geldsendungen nach Amerika

durch Wechsel, sowie durch briefl. od. telegraphische Auszahlung, vermittelt billigt
Meyer & Gelhorn,
Danzig,
Bank- u. Wechselgeschäft.

Schiller-Büchse beste Conservenbüchse

[2596]

Bestes Thomasmehl

16% citratlöslich,
Prima Superphosphat
18% wasserlöslich,
Prima Superphosphat
20% wasserlöslich,
in neuen starken Säden, besten Aetzalkal. z. Düngen sowie sämmtl. ander. gangbaren Düngestoffe offeriren frachtfrei jeder Vollbahnstation bei freier Nachanalyse billigst [8141]
Gyssling, Ebhardt & Co.,
Königsberg i. Pr.

Mauer- u. Dachziegel wie Drainröhren und Hohlziegel

offerirt Adl. Schönau bei 8596] Lesien. Rison.

Zur Jagd! Die Dressur und Gebrauchshundes von Oberländer.

Preis sehr gut geb. 6 Mk. Bei Einlieferung franko.
Buchhandlung **Schwartz**
in Thorn. [8860]

Fahrräder

8er Modell, werden zu billigen Preisen anverkauft. [5720]
Fahrradwerke Bartenstein.

Zu kaufen gesucht.

8443] Gebrauchsfähige 8-10 pf. Lokomobile sofort zu kaufen gesucht. Off. an D. Schwarz, Argentan.

Fabrikartoffeln

zur Herbst- und Winterlieferung und gewähre auf Wunsch Barvorschuß.
B. Pogatowski, Thorn.

Schieneleis mit Lowries für Eisenbahnbau in Westpreußen, gebraucht, zu kaufen gesucht. Meldungen mit Beschreibung und Preis brieflich mit der Aufschrift Nr. 8885 durch den Geselligen erbeten.

Rosshaare

kaufen jedes Quantum u. zahlen die höchsten Preise
[8625]
Pöffelbein & Steiner,
Grandenz, Marienwerderstr. 38,
Bürsten- und Pinsel-Fabrik.

Berdeckwagen (Coupé) zweifach, gebraucht, aber gut erhalten, wird zu kauf. gesucht. Meldungen unter Nr. 8791 durch den Geselligen erbeten.



Ein offener, zweifacher, leichter
Wagen

auf Patentachsen, ohne Langbaum, wenn auch nicht neu, aber gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Meldungen briefl. unter Nr. 8025 an den Geselligen erbeten.

Speise-Kartoffeln

gute, mehrlagige Sorten, in die gegen Kaffa zu kaufen. Offert mit Preisangabe erbeten an Adolf Bohl, Dederan i. S., Kartoffel-Geschäft.

Dampfkegel.

8579] Gefudt ein gebraucht, aber gut erhaltener Kessel, stehend oder liegend, von 4- bis 6 qm Fezfl. Offerten mit Preisangabe erbetet
Dampfmeierei Sassen bei Bollwitten.

Kirschen zum Breffen zum Marktbreife Gebr. Casper, Thorn.

5333] Jeden Posten
Gerste
kauft ab allen Stationen und erbtittet bemusterte Offerten
Breslau VI.
Herm. Brann.

8849] Kaufe jeden Posten frisches Obst.

Emil Purzel,
vorm. Anna Maschke,
Königsberg.

Heirathen.

Heiraths-Gesuch.
Ich suche für ein ja. Fräul. a. vornehm. Bitter. Familie (ohne Borwissen der erst.) gemüthvoll, hübsch, gebildet u. musikal., mit 100000 Bzl. 5. B. Vermögn., ein gut situir. Besitz oder dergl., welche in Folge eig. eig. Post. zu demart. gut Part. Berechtig. hat. Nur nichtanonyme, vorurtheilslose Selbstreffe. erfahr. Näh. b. Rfm. Julius Wohlmann, Breslau, Oberstr. 18/19. Höchste Discretion Ehrenjache.
E. Veant, 273. alt, wünscht sich z.
verheirathen.

Damen bis zum gleichen Alter, mit etwas Vermögen, wolle ihre Photographie u. A. S. postlag. Leijen Wpr. zum 1. Sept. einsehn.

Ein Kaufmann, seit 5 Jahren Inhaber eines Colonialwaaren- und Restaurationsgeschäfts verbunden mit Saal und Garten, sucht auf diesem Wege sich zu verheirathen.
Katholische, junge Damen oder Wittwen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflektiren und über ein Vermögen von 12- bis 15000 Mark verfügen, welches sicher gestellt werden kann, werd. gebeten, ihre Adressen nebst Phot. unter genauer Beschreibung ihrer Verhältnisse unter Nr. 8633 durch den Geselligen einzulassen.

Junger Kaufmann

Stattliche Erscheinung, Inhaber zweier Geschäfte, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit Vermögen behufs baldiger Verheirathung. Nur ernstgemeinte Meldungen mit Beifügung der Photographie werd. briefl. m. Aufsch. Nr. 8824 d. d. Geselligen erbet.

Heiraths-Gesuch.

845] Ein j. Wittwer, gebildet, evangel., v. angenehm. Ausseh., 30 Jahre alt, Geschäftsmann, Besitzer eines schön geleg. Grundstücks, sucht mit einer Dame im Alter von 20-26 Jahren, mit 7- bis 10000 Mk. Vermögen, in schriftl. Verkehr zu treten beh. spät. Verheirathung. Damen, welche auf diese ernstgeme. Off. eingehen wolle, bitte vertrauensvoll ihre Adresse un. Nr. 10 P. an die Annoncen-Expedition von Justus Wallis, Thorn, einzulassen. Discretion Ehrenjache.

Wohnungen.

8662] In n. neuerbaut. Hause Getreidemarkt 18a, ist eine

Ballon-Wohnung

1. Etage, von 7 Zim., komplett, Badestube, Küche u. reichl. Zubeh., sofort zu vermieten und zu beziehen. Auf Wunsch Pferdebstall.
Marcus, Grandenz.

Marienburg Wpr.

8789] Ein neu errichteter Laden u. Wohnung u. gr. Keller. Mitte hiesiger Stadt, zu jedem Geschäft geeignet, ist von sofort billig zu vermieten. Das Grundstück ist auch bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres b. Grafenbagen, Marienburg.

Pension.

1-2 ja. Mädch., d. sich wech's Ausbild. in Wer in aufhalt. wolle, finden gute Pension bei [8753]
Frl. Rönemann,
Kindergarten-Borsteherin,
Berlin W. 62, Bayreutherstr. 10.

Haus- und Landwirthschaftliches.

Düngung der Obstbäume. Im Hochsommer kann flüssige Düngung des Obstbaumes dringend notwendig werden.

Der schwarze Kornwurm ist neben dem weißen Kornwurm wohl der schlimmste Feind des auf den Böden und in Scheunen aufgespeicherten Getreides.

Mittel gegen Raupen etc. Das einfachste und am sichersten wirkende Mittel gegen Raupen, Schnecken, Erdflöhe, Kahlkopfskrankheit u. dergl.

Verwerthung teigiger Birnen. Viele Birnen, in erster Linie aber Frühbirnen, halten sich meist nur sehr kurze Zeit und beginnen teigig zu werden.

4. Forts.]

Lulu.

Nachr. ver.

Erzählung von A. Bülow.

Höre mal, Cousinchen, das Kind gefällt mir, weiß der Knack, gar nicht mehr, schleicht umher wie eine kranke Kage.

Tante Hannchen sieht so aus, als wenn sie ganz genau wüßte, was ihrem Liebling fehle, und als ob sie sich nur noch so zum Schein dem Nachdenken hingiebt.

Der Major kennt dies kleine Manöver auch schon ganz genau und raucht sich unterdessen, fast schon beruhigt, die Sache nun in guten Händen zu wissen.

Gott im Himmel, auch sie hat ja dies Haugen und Dangen kennen gelernt, und auch das Ueberwinden.

„Ja, lieber Vetter Ulrich“, sagt Tante Hannchen denn auch mit wichtiger Miene und schäumt sich wiederholentlich die Spitze, schon stark geröthete Nase.

„Na, erlaube mal, Kusinchen, wo es sich um das Wohl oder Wehe von Lulu handelt, da schweigen alle Rücksichten mir altem Kerl gegenüber.“

Lulu legt beide Arme um den Hals ihrer Tante und sagt lächelnd: „Ei, Tante Hannchen, heute, am Vorabend Deines Geburtstages, klopfst Du gar an diese geheimnißvolle Thür?“

„Lulu, darfst du kommen?“ Fräulein Stubenrauch klopfte gehoriam an die Thür, wie es bei ihnen Brauch, wenn Weihnachten oder Geburtstage plötzliches Eintreten verbieten.

„Lulu, darfst du kommen?“ Fräulein Stubenrauch klopfte gehoriam an die Thür, wie es bei ihnen Brauch, wenn Weihnachten oder Geburtstage plötzliches Eintreten verbieten.

„Lulu, darfst du kommen?“ Fräulein Stubenrauch klopfte gehoriam an die Thür, wie es bei ihnen Brauch, wenn Weihnachten oder Geburtstage plötzliches Eintreten verbieten.

„Lulu, darfst du kommen?“ Fräulein Stubenrauch klopfte gehoriam an die Thür, wie es bei ihnen Brauch, wenn Weihnachten oder Geburtstage plötzliches Eintreten verbieten.

„Lulu, darfst du kommen?“ Fräulein Stubenrauch klopfte gehoriam an die Thür, wie es bei ihnen Brauch, wenn Weihnachten oder Geburtstage plötzliches Eintreten verbieten.

„Eine Reise nach Königsberg“, sagt Tante Hannchen triumphirend und sieht lächelnd in das rosig angehauchte Gesichtchen.

„Ach Gott, Kindchen“, jammert sie leise, „ich alte, dumme Person, Lulu, höre doch.“

„Da hebt Lulu auch schon matt das Köpfchen und sagt, indem ein seliges Lächeln über ihre blassen Lippen huscht: „Tantchen, ist es auch wahr?“

„Das fehlte noch, nein, fertig muß Dein Geschenk werden, nur noch schnell einen Kuß und dann hinaus.“

Bergnügt, das alte Gesicht wie in Sonnenschein getaucht, so eilt Tante Hannchen wieder zurück zum Major, ihm über die Wirkung der Medizin zu berichten.

Lulu hat währenddessen mit fliegender Hast die letzten Kreuzstiche gemacht und legt nun die wirklich kunstvoll gearbeitete Decke sorgfältig zusammen.

„Bist Du fertig, mein Kind?“ Der Major steht schon im Ueberzieher, den Hut in der Hand, da und sieht nach der Uhr.

„Ja, Papachen, ich komme schon! Adieu, Luischen, vergiß mir meine Tauben nicht.“

„Schade“, sagt Lulu, „ich freute mich schon so auf die schönen Schlittenpartien in Königsberg, von denen Toni immer so begeisterte Schilderungen entwarf.“

„Nun, Kleinschen, freue Dich nur ruhig weiter, da in Ostpreußen, wo die Wölfe heulen, da liegt wohl noch drei Wochen länger Schnee als bei uns.“

Da hält auch schon der Schlitten an dem Bahnhofsgelände und der Dienstmann stürzt eilfertig heran, den großen Reiseforb Lulus vom Schlitten zu heben.

„Danke, Papachen.“

„Ist dies Alles, Herr Major?“ fragt der Dienstmann.

„Alles in Ordnung, Papachen, das Rundreisebillet liegt oben auf.“

„Ist es möglich, Du, Ulrich? — Heiliges Kanonenrohr — ich glaube, seit zwanzig Jahren haben wir uns nicht mehr gesehen.“

„Sorgsam für sein Töchterchen ein Coupee ansuchend, geht Ulrich v. Winter den Perron entlang.“

„Sehr erfreut, mein gnädiges Fräulein, da haben wir ja noch eine ganze Strecke das Vergnügen, uns näher kennen zu lernen, das heißt, wenn Sie es nicht verstimmen, mich alten Knaben als Reisemarschall zu acceptiren.“

„Ach, Herr Baron, ich bin wirklich entzückt, da wird mir die Reise nicht so lang werden.“

„Einstiegen — Richtung Stettin.“

„Schnell fliegt Lulu ihrem theuren Vater um den Hals und küßt ihn zärtlich drei, viermal auf den weißbärtigen Mund.“

„Dann schlägt die Thür zu — ein schmales, süßes Gesicht drückt sich noch einmal an die Fensterscheibe.“

„Langsam wendet sich der Major dem Ausgang zu und geht mit gesenktem Kopfe durch all die drängenden, eilenden Menschen — und fährt wieder heim in das jetzt so leere und stille Haus zu seiner Cousine Hannchen.“

Verchiedenes.

[Heraus mit den „Grünthalern!“] Der Reichsbank liegen bis jetzt etwa 100 von jenen durch den ehemaligen Oberfaktor Grünthal in Kurs gesetzten Makulatur-Tausendmarkscheinen vor.

Nach wie vor werden alle diese Scheine, mögen es nun Grünthalern sein oder nicht, voll eingelöst und anstandslos honorirt.

Aber die Besitzer von Tausendmarkscheinen brauchen für ihr Gut keineswegs zu fürchten.

Mit schlechten Gesellen bist Du im Ru, Wer immer Du sein magst, auf Du und Du, Die Guten reichen Dir erst die Hand, Wenn sie einen der Thyren in Dir erkannt.

Georg Eberk.

Briefkasten.

[Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Höflichkeit der Beantwortung beizufügen. Briefliche Antworten werden nicht erteilt.]

N. 3. in Th. Die Gemeinde ist verpflichtet, für die Vertretung einer vakanten Stelle eine Entschädigung zu zahlen.

101. Besteht für Ihren Ort Abbedereizwang, so haben Sie dem „Kattschlächer“ den Werth der Kuhhaut des Ihnen gefallenen Viehstüdes, die Sie in Ihrem Raub verwendet haben, zu ersetzen.

E. 3. Ein eigentliches Heimathsrecht innerhalb eines deutschen Staatsverbandes giebt es nicht, da solches durch das Gesetz, welches die Freizügigkeit eingeführt hat, beseitigt ist.

Brauerei E. 3. Auch Brauereien bedürfen, wenn sie an Orten außerhalb ihrer Anlage Niederlagen anlegen und darin das eigene gebraute Bier in Gläsern oder Flaschen auskanten wollen, dazu der Erlaubniß nach § 33 der Gewerbeordnung.

S. 500. Sie dürfen den Ring nicht verkaufen. Sie müssen vielmehr den Verpächter auf Zahlung des Darlehens verklagen.

100 B. 1) Hat Ihr Nachbar ein verbrieftes Recht, daß Sie auf seiner Seite einen Gartenzau halten sollen, so ist dieses Recht dadurch nicht verjährt, daß Sie diesen Zau seit etwa dreißig Jahren haben eingehen lassen.

Bromberg, 24. August. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen nach Qualität 154-160 Mark. — Roggen nach Qualität 114-122 Mark.

Posen, 24. August. Marktbericht der Polizeidirektion. Weizen Mk. 14,00-15,80. — Roggen Mk. 12,00 bis 12,50.

pp Rentomischel, 23. August. (Hopsenernte.) Nach amtlicher Schätzung wird die diesjährige Ernte nur höchstens 3500 Centner gegen 25000 Centner im Vorjahre betragen.

Stettin, 24. August. Spiritusbericht. Loco 53,90 bez.

Magdeburg, 24. August. Zuderbericht. Kornzuder excl. 88% Rendement — bis —, Nachprodukte excl. 75% Rendement 8,00-8,45. Stetig. — Gem. Melis I mit 30% 23,12 1/2. Ruhig.

Von deutschen Fruchtmärkten, 23. August. (Reichs-Anz.) Weizen: Weizen Mk. 15,33, 17,42 bis 19,50. — Roggen Mk. 11,50, 13,50 bis 15,50. — Gerste Mk. 10,00, 10,75 bis 11,50.

